

**11**  
2010

# Tischtennis *Magazin*

**Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen**

**1 Bundesliga Damen**

**MTV Tostedt  
kommt nicht  
in Schwung**

**2**

**2. Bundesliga Herren**

**TTS Borsum  
gewinnt gegen  
TuS Celle**

**5**

**Deutschlandpokal Ü 60**

**Guter dritter  
Platz für die  
TTVN-Auswahl**

**8**







Heinz Böhne

## Mut zum Durchatmen finden

Auf das Thema „Burnout“ werden viele in erster Linie in ihrem beruflichen Umfeld treffen. In immer mehr Firmen, in Schulen aber auch in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen klagen Beschäftigte über zu hohe Belastungen, besonders auch im psychischen Bereich. Natürlich ist da auch der Spitzensport nicht ausgenommen. „Ich bin wirklich platt. Körperlich, aber auch mental muss ich aufpassen, um nicht in ein großes Loch zu fallen.“ Mit dieser Begründung hat Timo Boll Anfang des Monats seine Teilnahme am European Super Cup kurzfristig abgesagt und damit ein deutliches Warnsignal ausgesendet. Nicht nur der Wettkampfkalender unserer Stars ist ausgesprochen umfangreich, dies gilt auch und besonders für den Nachwuchsbereich.

Aus den scheinbar berechtigten Forderungen von Sponsoren und der Öffentlichkeit auf der einen Seite und den Notwendigkeiten, Rücksicht auf die Athleten zu nehmen auf der anderen konnten sich die Verantwortlichen bislang nicht auf einen „vernünftigen“ Terminkalender verständigen. Das bedeutet zum Beispiel für einige unserer „Internatler“, dass sie nicht nur nahezu täglich ein umfangreiches und intensives Training absolvieren müssen, das sicher so manchen Bundesligafußballer überraschen würde. Dazu sind dann aber auch noch viele schulische Ausfallstunden nachzuarbeiten, die durch die Teilnahme an einer Unzahl von ebenso wichtigen Wettkämpfen entstehen, die für ihre Tischtenniskarriere einen hohen Stellenwert haben. Das liegt auch an der besonderen Situation unseres Sportes. Neben eigenen Meisterschaften, Ranglistenturnieren und dem Punktspielbetrieb haben viele Jugendliche auch noch die Möglichkeit, bei den Wettbewerben der Erwachsenen an den Start zu gehen. Es versteht sich von selbst, dass dies gerade für die Besten unverzichtbar ist.

Glücklicherweise betreffen uns Hobbyspieler solche Probleme eher nicht. Für uns ist und bleibt Tischtennis der Sport, bei dem wir in erster Linie Spaß haben und gut dosiert etwas für unsere körperliche Fitness tun können. Damit schaffen wir uns ein Gegengewicht zu beruflichem und privatem Belastungsstress. Diejenigen, die etwas mehr wollen, können sich nun nach dem „Aufschlag“ von „myTischtennis“ auch noch auf unserer neuesten Spielwiese austoben. Ich freue mich darüber und bin sehr gespannt, wie das Portal angenommen wird und insbesondere wie hoch die Akzeptanz der neuen Rangliste ist. Bei der Bewertung meiner eigenen Platzierung möchte ich mich jetzt noch zurückhalten, zumindest der Platz 1 ist nach meiner festen Überzeugung aber absolut richtig berechnet.

Ich wünsche viel Spaß bei Training und Punktspiel in der Sporthalle sowie bei der anschließenden Nachbereitung am „Komputer“.

Heinz Böhne

### Zum Titelbild

Nadine Bollmeier (l.) und Svenja Obst wollen nach 2:6 Punkten das Feld in der 1. Liga von hinten aufröhlen.

Foto: Dieter Gömann



### Aus dem Inhalt

Bundesligen Damen und Herren .....	2
Bundesranglistenturnier Damen und Herren .....	7
Deutschlandpokal Damen/Herren Ü60 .....	8
Vorgestellt: FSJ'ler im TTVN .....	9
Aus dem Schiedsrichterwesen .....	14
TTVN-individuelle Vereinsberatung / Lehrerfortbildung .....	15
Personalia / VW-Cup in Braunschweig .....	16
<b>AUS DEN BEZIRKEN</b>	
Braunschweig mit Stadtverband Wolfsburg und Kreisverband Gifhorn, .....	17
Hannover mit Kreisverbänden Hildesheim und SchaumburgR .....	18
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle und Soltau/Fallingbostel .....	20
Weser-Ems mit Kreisverbänden Emden, Emsland und Wesermarsch .....	22

## Impressum

Das „Tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.,  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,  
30169 Hannover,  
Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44  
E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt  
GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe,  
Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89  
E-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.,  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,  
30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

**Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und  
Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Chefredakteur Dieter Gömann,  
Alter Sportplatz 4, 31832 Springe,  
Tel. 050 41/1858; Mobil 0175/5607042,  
E-Mail: d.goemann@gmx.de

**Verantwortliche Mitarbeiter  
für die Bezirke:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Helmut Walter,  
Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig,  
Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029,  
Fax 0531/2622443  
E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

**Bezirk Hannover:**  
Manfred Kahle (kommissarisch),  
Düsseldorfer Straße 22,  
31547 Rehburg-Loccum,  
Tel. 05037/98140 - Fax 05037/300406,  
E-Mail: kahle@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Jörg Berge,  
Im Moore 14, 29664 Walsrode,  
Tel. 05161/1835,  
E-Mail: berge.familie@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Jan Schoon,  
Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven,  
Tel. 04421/7559479; Mobil 0174/9209796,  
E-Mail: jan.schoon@gmx.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband  
Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis  
0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00  
einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des  
TTVN zusammen mit dem Bezug des  
„deutscher tischtennis sport“ jährlich  
EURO 73,60. Abonnementsbestellungen  
nur über den TTVN.  
Kündigungen des Abonnements für freie  
Bezieher nur schriftlich und mit einer  
Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt ein-  
gesandte Fotos und Manuskripte wird  
keine Gewähr übernommen. Rücksen-  
dungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Ar-  
tikel, die mit Namen oder den Initialen  
des Verfassers gezeichnet sind, stellen  
nicht unbedingt die Meinung der Redak-  
tion dar.

# Ein großer Mangel an Wettkampfrhythmus

## MTV Tostedt kommt einfach nicht in Schwung / Verzerrter Spielplan hemmt

Der Spielplan der Vorrunde meint es für die Damen des MTV Tostedt nicht gerade gut. Zu lange Durststrecken von drei und vier Wochen erlebt das Quartett um Cheftrainerin Tatsiana Kostromina, sodass ein systematischer Spielfluss mit der Staffelkonkurrenz überhaupt nicht aufkommen kann. Trainingsphasen über einen längeren Zeitraum ohne Wettkampfpraxis sind nicht gerade förderlich, das Leistungsniveau zu steigern und die erforderliche Wettkampfhärte zu erlangen.

Der Verlauf der bisherigen Begegnungen in der Vorrunde dieses Spieljahres ist nahezu ein Spiegelbild von vor Jahresfrist. Auch da mussten sich die Spielerinnen von der Töste in der Rückrunde gewaltig steigern, da sie in der ersten Halbserie vornehmlich auf den Abstiegsrängen platziert waren. Und am Ende der Saison war es dann tatsächlich der erste Abstiegsplatz, den das damalige Trio einnahm. Lediglich das Zurückziehen von TuS Bad Driburg bescherte der Mannschaft den Klassenerhalt.

In diesem Spieljahr sollte dann mit der Rückkehr zum Vierer-Mannschaftssystem alles anders werden. Anders geworden war eigentlich nur die Ergänzung der Mannschaft durch die Hereinnahme von Svenja Obst. Sie hatte schon zu Zeiten der Vierer-Mannschaft in der Saison 2006/2007 im ersten Damenteam gespielt. Der Einstand für sie verlief denn auch recht heißungsvoll für die Studentin



**Auf Abwehrspielerin Irene Ivancan, die im ersten Paarkreuz aufschlägt, ruhen die Hoffnungen des Trainerduos und des Managements.**

Fotos: Dieter Gömann

der Energietechnik sowie Ausbildung zur Elektronikerin für Betriebstechnik.

Die 23-Jährige bildet mit Nadine Bollmeier wieder eine beachtliche eingespielte Doppelpaarung, die zusammen mit dem reinen Abwehrdoppel mit Ying Han und Irene Ivancan Vorteile beim Punktspielauftritt bringen soll. So ganz haben sich die gehegten Hoffnungen des Tostedter Quartetts nicht erfüllt.

Es war bisher Nadine Bollmeier, die ihrer konstant guten Form des vergangenen Spieljah-

res hinterher lief. Es war symptomatisch, wie sehr die Diplom-Sportwissenschaftlerin in der Endphase der jeweiligen Sätze diese abgab und darüber hinaus auch so die Einzelspiele verlor. In den bisherigen vier Begegnungen musste sie fünf Mal ihren Gegnerinnen zum Sieg gratulieren.

Das dauerte so lange, bis am dritten Oktober-Wochenende das DDTB Top 48 Bundesranglistenturnier in Höchst stattfand. Da beeindruckte Nadine Bollmeier nicht nur mit einer glänzenden Leistung, sondern gewann obendrein dieses Turnier und qualifizierte sich damit für das Top 16 Endrundenturnier (siehe auch Seite 7). Auf diese sportliche „Wiedergeburt“ hofft nun auch das Trainerduo um Tatsiana Kostromina und Jimmie Langham, dass Bollmeier mit die-

sen Leistungen auch in den Punktspielen aufwarten kann.

Wenn die November-Ausgabe des ttm erscheint, gehört das Heimspiel der Tostedter gegen den Neuling TSV Schwabhausen bereits der Vergangenheit an. Dann werden die Spielerinnen eine Antwort darauf gegeben haben, wohin die Reise des Quartetts in dieser Saison führt: Der Kampf um den Klassenerhalt oder ein beruhigtes Aufspielen im Mittelfeld der Tabelle.

Das Heimspiel gegen den amtierenden deutschen Meister FSV Kroppach bescherte dem MTV Tostedt eine klare 0:6-Niederlage, die nach gerade einmal 99 Minuten besiegelt war. Erfreulich hierbei trotz allem der Auftritt von Svenja Obst gegen die amtierende deutsche Einzelmeisterin Kristin Silbereisen.

Dieter Gömann



**„Neuzugang“ Svenja Obst nimmt in der Satzpause Tipps und Spielstrategieänderungen von MTV-Trainerin Tatsiana Kostromina entgegen.**

### Das Spiel in Zahlen

MTV Tostedt – FSV Kroppach 0:6: Ying Han/Irene Ivancan - Jia-duo Wu/Kristin Silbereisen 0:3 (-9, -7, -5), Nadine Bollmeier/Svenja Obst - Xiao Na Shan/Krisztina Toth 0:3 (-9, -14, -13); Ying Han - Jia-duo Wu 1:3 (-10, -6, 7, -4), Irene Ivancan - Xiao Na Shan 0:3 (-10, -8, -6), Nadine Bollmeier - Krisztina Toth 0:3 (-6, -8, -8), Svenja Obst - Kristin Silbereisen 0:3 (-4, -10, -11).

## Anne Sewöster trotz den enormen Widrigkeiten

### 22-jähriger Neuzugang verstärkt Tostedter Resere / Notgedrungen Alleinunterhalterin

Sie hatte im vergangenen Spieljahr nur die Vorrunde in der Regionalliga beim TSV Steinbergen gespielt. Sie war mit großen Erwartungen zum MTV Tostedt gewechselt. Sie wollte sich der Herausforderung zweite Liga erneut stellen, nachdem sie bereits beim TuS Glane in der 2. Bundesliga gespielt hat. Die Rede ist von Anne Sewöster, die nach ihrem Abitur derzeit Praktikantin bei der Polizei ist und in Melle bei Osnabrück wohnt.

Die 22-Jährige hatte die Gunst der Stunde genutzt, als sich abzeichnete, dass Svenja Obst, Garantin im ersten Paarkreuz der Zweitliga-Mannschaft, in die erste Damenmannschaft des MTV Tostedt aufrücken würde und so praktisch eine Position in der Reserve frei werden würde. „Ich habe mich daraufhin sogleich mit den Verantwortlichen des MTV Tostedt in Verbindung gesetzt, Gespräche geführt, und am Ende war der Wechsel an die Töste fix“, erläutert die junge Spielerin.

Die Hoffnungen waren riesen-groß, in ein intaktes Team und vor allem auch geordnetes Umfeld eintauchen zu können. Doch wie so oft bei vielen Dingen liegt auch hier der Teufel im Detail. Es hatte sich abgezeichnet, dass auch in der Saison 2010/2011 der Arzt die Zweitliga-Mannschaft aufstellen würde. Sonja Radtke, die sich inzwischen seit Monaten mit einer Bizeps-Sehnereizung herumquält und noch immer nicht einsatzfähig ist, und auch die leicht angeschlagene Meike Gattermeyer, die einem Trainingsrückstand aufgrund ihrer Verletzung hinterherlief, fehlten ganz oder sporadisch. Dazu gesellte sich dann der Wadenbeinbruch von Yvonne Kaiser Ende September.

Diese Umstände führten dazu, dass Anne Sewöster praktisch die Alleinunterhalterin spielte, denn ohne die beiden weißrussischen Spielerinnen Tatsiana Kostromina und Natalia Cygankova im ersten Paarkreuz und die verletzungsbedingt ausgefallene Yvonne Kaiser – sie spielte wenig Bälle und gab dann die Begegnungen auf –, musste der etatmäßige Neuzugang für das zweite Paarkreuz stets im ersten Paar-

*Aufgrund zahlreicher Verletzungen musste die MTV-Reserve in allen sechs Begegnungen ersatzgeschwächt antreten.*

*So spielte Neuzugang Anne Sewöster die Alleinunterhalterin.*

*Foto:  
Dieter Gömann*



kreuz aufschlagen.

„Für Anne ist das eine ganz schwierige Situation, die sie derzeit mit der Mannschaft durchlebt. Dafür ist sie äußerst tapfer gewesen, und ihr gebührt große Hochachtung“, so MTV-Coach Michael Bannehr. „Ihr war es stets darum gegangen, dass wir noch aus der Pause wieder herauskommen. Von der Regionalliga im hinteren Paarkreuz im vergangenen Jahr nun notgedrungen im ersten Paarkreuz aufschlagen zu müssen, ist eine große Herausforderung“, stellt sich Bannehr vor die 22-Jährige. Dass sein Team derzeit nach sechs Begegnungen ohne Punkt das Tabellenende ziert, ist mehr als verständlich.

Jetzt geht es für die Mannschaft darum, bei den zwei anstehenden Heimspielen am dritten November-Wochenende mit dem optimal aufzubietenden Quartett gegen die Kaltenkirchener TS und Erstliga-Absteiger TuS Bad Driburg antreten zu können. Dann sollen das weißrussische Duo Kostromina und Cigankova das erste Paarkreuz bilden, sodass Anne Sewöster erstmals

im zweiten Paarkreuz zum Einsatz kommt neben den beiden Stammspielerinnen der Oberli-

ga-Mannschaft Meike Gattermeyer und alternativ dazu Nicola Kölln.  
**Dieter Gömann**

### Die Spiele in Zahlen

**MTV Tostedt II – SV DJK Holzbüttgen 4:6:** Tatsiana Kostromina/Nicola Kölln – Nina Mittelham/Elisabeth Berg 3:1 (-9, 9, 1, 4), Anne Sewöster/Meike Gattermeyer – Hing Tian-Zörner/ Margit Freiberg-Nolten 3:2 (8, -1, -5, 8, 2); Tatsiana Kostromina – Margit Freiberg-Nolten 3:0 (7, 3, 2), Anne Sewöster – Jing Tian-Zörner 0:3 (-4, -2, -2), Meike Gattermeyer – Elisabeth Berg 3:1 (8, -7, 10, 8), Nicola Kölln – Nina Mittelham 0:3 (-9, -4, -7), Tatsiana Kostromina – Jing Tian-Zörner 0:3 (-7, -7, -5), Anne Sewöster – Margit Freiberg-Nolten 1:3 (-7, -8, 10, -9), Meike Gattermeyer – Nina Mittelham 2:3 (-9, -12, 7, 9, -10), Nicola Kölln – Elisabeth Berg 2:3 (4, -8, -5, 10, -8).

**TTV Hövelhof – MTV Tostedt II 6:0:** Tetyana Tkachova/Elena Shapovalova – Anne Sewöster/Sarah-Christin Behrens 3:1 (-6, 4, 4, 2), Nicky Zetsen/Monique Posthuma – Yvonne Kaiser/Johanna Niepel 3:0 (0, 0, 0); Tetyana Tkachova – Yvonne Kaiser 3:0 (0, 0, 0), Elena Shapovalova – Anne Sewöster 3:2 (5, -9, 9, -9, 4), Nicky Zetsen – Johanna Niepel 3:0 (7, 6, 4), Monique Posthuma – Sarah-Christin Behrens 3:0 (6, 3, 7).

SG MarBel Bremen – MTV Tostedt II 6:0: Lin Sievers/Ying Ni Zhan – Yvonne Kaiser/Sarah-Christin Behrens 3:0 (1, 0, 0), Katharina Michailova / Inga Kardauskaite – Anne Sewöster/Johanna Niepel 3:1 (7, -3, 5, 8); Lin Sievers – Yvonne Kaiser 3:0 (0, 0, 0), Ying Ni Zhan – Anne Sewöster 3:2 (10, -7, 4, -10, 11), Katharina Michailova – Johanna Niepel 3:0 (2, 5, 2), Inga Kardauskaite – Sarah-Christin Behrens 3:0 (4, 5, 8).

**Hannover 96 – MTV Tostedt II 6:0:** Spielbericht siehe Hannover 96 Seite 4.

## Ehrgeiziges Quartett sonnt sich an der Spitze

Hannover 96 mischt die zweite Liga mächtig auf / Mittelplatz bleibt realistisches Ziel

Die Verantwortlichen von Hannover 96 haben nach dem Abstieg aus der ersten Bundesliga ein Team aufgebaut, das an Fröhlichkeit, Aufgeschlossenheit und Zielstrebigkeit kaum zu überbieten ist. Das ehrgeizige Quartett, das im eigentlichen Sinne zusammen mit den beiden Koreanerinnen ein funktionierendes Sextett darstellt, sonnt sich nach sechs Begegnungen mit 10:2 Punkten an der Tabellenspitze der zweiten Liga.

Neun Wochen alt ist inzwischen die Vorrunde dieser Saison, dennoch gibt es mit dem Tabellendritten TuS Uentrop sowie Erstliga-Absteiger TuS Bad Driburg neben dem SC Poppenbüttel und der Kaltenkirchener TS gleich vier Mannschaften, die gerade einmal drei Begegnungen absolviert haben. Da trennen den Tabellendritten und Tabellenachten gerade einmal fünf Punkte. So gesehen ist die Tabellensituation sehr unausgegoren und nur wenig aussagekräftig. Da bleibt denn auch im Falle von Hannover 96 abzuwarten, wohin der jugendliche Express fahren wird. Erst wenn die Staffellokonkurrenz auch auf sechs (Hannover 96) beziehungsweise sieben (TTVg WRW Kleve) Begegnungen verweisen kann, sind genauere Prognosen in Sachen Meisterschaft und Abstieg möglich.

So stellt sich die Tabellensituation für die Damen von Hannover 96 als eine schöne Momentaufnahme dar – nicht mehr und nicht weniger. In gleicher Hinsicht lassen die Männer der „Roten“ in der Fußball-Bundesliga ebenso grüßen. Auch ihnen wurde ein dritter Platz nach neun Begegnungen nicht zugetraut. Und so sieht auch Cheftrainer Tobias Kirch die derzeitige Situation um den Erstliga-Absteiger. „Die junge Mannschaft legte einen glänzenden Start hin, mit dem sie nicht nur sich selbst überrascht hat, sondern mächtig Eindruck gemacht hat auf die Staffellokonkurrenz. 10:2 Punkte sind ein bemerkenswertes Zwischenziel, das uns auf dem Weg zu einem Mittelfeldplatz eine gehörige Portion nach vorne gebracht hat“, sieht Kirch die Absichten für sein Team realistisch.



Das Quartett von Hannover 96 lässt die Bälle hoch fliegen und grüßt von der Tabellenspitze aus: Andrea Todorovic, Meike Müller, Maria Shiiba und Barbora Balazova (v.l.), daginter Betreuer Marco Hauer (l.) und Cheftrainer Tobias Kirch.

Foto: Dieter Gömann

Mit besonderer Spannung schauen die Verantwortlichen den verbleibenden drei Begegnungen der Vorrunde in diesem Monat entgegen. „Bereits der Koppelspieltag mit dem Heimspiel gegen TTV Hövelhof und dem Auswärtsspiel bei Erstliga-Absteiger TuS Bad Driburg – beide Begegnungen sind nach Erscheinen dieser Ausgabe bereits gelaufen – wie gut wir tatsächlich sind“, betont Coach Tobias Kirch.

Seine Mannschaft werde diese beiden Begegnungen und auch das letzte Spiel gegen die Kaltenkirchener TS ohne Hinzuziehung einer der beiden unter Vertrag stehenden Koreanerinnen bestreiten. „Das zuletzt bewährte Quartett genießt das uneingeschränkte Vertrauen und dies auch nach der knappen 4:6-Niederlage beim TuS Uentrop“, macht Kirch deutlich.

Mit den drei Begegnungen gegen TTV Hövelhof (12.11.), TuS Bad Driburg (14.11.) und der Kaltenkirchener TS beendet Han-

nover 96 bereits in diesem Monat die Vorrunde. Dabei stehen die Aussichten nicht schlecht,

sich zur Halbzeit in der Spitzengruppe richtig festgesetzt zu haben.

Dieter Gömann

### Die Spiele in Zahlen

**SG MarBel Bremen – Hannover 96 2:6:** Lin Sievers/ Ying Ni Zhan – Andrea Todorovic/Maria Shiiba 3:1 (10, 9, -5, 7), Katharina Michajlova/Inga Kardauskaite – Barbora Balazova/Meike Müller 2:3 (6, -13, 8, -7, -8); Lin Sievers – Andrea Todorovic 0:3 (-5, -9, -7), Ying Ni Zhan – Barbora Balazova 0:3 (-12, -9, -8), Katharina Michajlova – Maria Shiiba 3:1 (3, 5, -9, 9), Inga Kardauskaite – Meike Müller 0:3 (-8, -11, -4), Lin Sievers – Barbora Balazova 1:3 (-4, -6, 7, -6), Ying Ni Zhan – Andrea Todorovic 0:3 (-6, -3, -3).

**Hannover 96 – MTV Tostedt II 6:0:** Barbora Balazova/Meike Müller 3:0 (5, 7, 6), Andrea Todorovic/Maria Shiiba 3:1 (-9, 7, 6, 6); Barbora Balazova – Nicola Kölln 3:0 (4, 3, 5), Andrea Todorovic – Anne Sewöster 3:2 (1, -11, 8, -9, 7), Meike Müller – Aenne Imkampe 3:0 (5, 6, 3), Maria Shiiba – Sarah-Christin Behrens 3:0 (4, 6, 3).

**TuS Uentrop – Hannover 96 6:4:** Lara Broich/Yuko Imamura – Barbora Balazova/Meike Müller 2:3 (-9, 6, 8, -7, -14), Alexandra Scheld/Nadine Sillius – Andrea Todorovic/Maria Shiiba 3:1 (8, 9, -10, 7); Alexandra Scheld – Andrea Todorovic 3:0 (3, 6, 11), Nadine Sillius – Barbora Balazova 2:3 (-10, 11, 9, -3, -8), Lara Broich – Maria Shiiba 3:0 (7, 9, 2), Yuko Imamura – Meike Müller 1:3 (8, -12, -12, -10), Alexandra Scheld – Barbora Balazova 3:0 (9, 8, 6), Nadine Sillius – Andrea Todorovic 2:3 (-9, -10, 10, 3, -7), Lara Broich – Meike Müller 3:1 (1, 9, -9, 8), Yuko Imamura – Maria Shiiba 3:0 (5, 9, 6).

## TTS Borsum gewinnt Niedersachsen-Gipfel

### Umkämpfter 9:3-Erfolg beim Neuling TuS Celle 92 / Nach Sieg in Köln in der Spur

Zwei Drittel der Vorrunde sind für die TTS Borsum gelaufen, und das Team von Trainer Fred Schwenke nimmt eine Position ein, die für die kommenden Aufgaben nur Positives verheißt. Sechs Spiele – sechster Platz – 6:6 Punkte. Das ist eine Zwischenbilanz, die so auch von den Verantwortlichen nicht erwartet wurde und deshalb mit besonderer Genugtuung zur Kenntnis genommen wird.

„Wenn mich vor der Saison jemand angesprochen hätte, dass wir nach sechs Begegnungen so dastehen würden, dem hätte ich das Letzte zuerst gesagt“, so ein aufgeräumter Betreuer Olaf Sprung, der schon eine vorsichtige Rechnung aufmacht, was nach der Vorrunde auf der Habenseite so stehen könnte. Acht Punkte könnten es durchaus werden. Danach könnten Weihnachten und die Winterpause kommen.

Das Borsumer Sextett war im Gegensatz zur vergangenen Saison, in der nach Abschluss der Vorrunde lediglich zwei Zähler errungen waren, diesmal gut gestartet, und auch der Spielplan war den Kaspelstädtern zuträglich. „Schon der Start mit dem überraschenden 9:4-Heim-

*Sehr erfolgreich ist Frank Sternal in die Saison gestartet. Der Routinier kann im mittleren Paarkreuz auf eine 5:2-Bilanz verweisen.*

*Foto: Dieter Gömann*



sieg gegen TTC GW Bad Hamm war richtungsweisend für unsere Mannschaft. Der Sieg in Celle und auch beim 1. FC Köln besicherten Erfolgserlebnisse, mit denen wir ein Abstand von fünf Punkten zu den beiden Abstiegsplätzen erreicht haben“, Sprung. Der bleibt auch weiter-

hin bei seiner Ansicht von einer Zwei-Klassen-Gesellschaft. „Wir befinden uns in einer komfortablen Situation, die wir weiter ausbauen wollen, um so schnell wie möglich nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben.“

Wenn die drei verbleibenden Begegnungen gegen TTC

Schwalbe Bergneustadt am 20. November sowie gegen TTC Hagen (18. Dezember) und BV Borussia Dortmund (19. Dezember) gelaufen sind, wird sich definitiv zeigen, wohin die Reise für den TTS Borsum in der Rückrunde gehen wird.

**Dieter Gömann**

### Die Spiele in Zahlen

**TTS Borsum – Hertha BSC Berlin 3:9:** Hartmut Lohse/Maciej Pietkiewicz – Georg Böhm/Jiri Javurek 3:1 (-8, 4, 8, 5), Jakob Asmussen/Matias Contreras – Miroslav Bindatsch/Sebastian Borchardt 2:3 (-9, -9, 12, 9, -6), Frank Sternahl/Niklas Matthias – Andy Römhild/Sven Kath 1:3 (7, -7, -6, -7); Jakob Asmussen – Sebastian Borchardt 1:3 (-8, -6, 5, -7), Hartmut Lohse – Miroslav Bindatsch 0:3 (-6, -5, -7), Maciej Pietkiewicz – Andy Römhild 0:3 (-6, -6, -6), Frank Sternal – Georg Böhm (3:0 (11, 6, 9), Niklas Matthias – Jiri Javurek 3:0 (6, 7, 7), Matias Contreras – Sven Kath (2:3 (6, 11, -5, -8, -5), Jakob Asmussen – Miroslav Bindatsch 1:3 (-4, -10, 8, -7), Hartmut Lohse – Sebastian Borchardt 0:3 (-9, -7, -9), Maciej Pietkiewicz – Georg Böhm 2:3 (7, -10, -3, 4, -10).

**TuS Celle 92 – TTS Borsum 3:9:** Spielprotokoll siehe Beitrag TuS Celle, Seite 6.

**FC Köln – TTS Borsum 5:9:** Lennart Wehking/Sascha Nimitz – Jakob Asmussen/Matias Contreras 3:0 (9, 4, 12), Siawash Golshahi/Denis Mortazavi – Hartmut Lohse/Maciej Pietkiewicz 0:3 (-5, -4, -6), Tim Jonas Pade/Marcus Steinfeld – Frank Sternal/Niklas Matthias 0:3 (-9, -8, -6); Lennart Wehking – Hartmut Lohse 3:1 (15, -10, 9, 9), Siawash Golshahi – Jakob Asmussen 0:3 (-8, -3, -5), Sascha Nimitz – Frank Sternal 3:2 (5, 8, -6, -9, 8), Tim Jonas Pade – Maciej Pietkiewicz 3:1 (8, 8, -8, 8), Denis Mortazavi – Matias Contreras 2:3 (-7, 8, 7 -4, -4), Marcus Steinfeld – Niklas Matthias 0:3 (-9, -9, -13), Lennart Wehking – Jakob Asmussen 3:0 (6, 3, 14), Siawash Golshahi – Hartmut Lohse 1:3 (-15, 9, -

5, -6), Sascha Nimitz – Maciej Pietkiewicz 0:3 (-9, -5, -8), Tim Jonas Pade – Frank Sternal 1:3 (-6, -8, 11, -10), Denis Mortazavi – Niklas Matthias 1:3 (-9, 9, -8, -7).

**TTC indeland Jülich – TTS Borsum 9:2:** Filip Szymanski/Jean Lauric – Jakob Asmussen/Matias Contreras 3:2 (-7, 8, 8, -3, 9), Ricardo Walther/Daniel Halcour – Hartmut Lohse/Maciej Pietkiewicz 0:3 (-10, -8, -7), Christian Strack/Axel Fischer – Frank Sternal/Niklas Matthias 3:1 (6, -8, 2, 6); Filip Szymanski – Hartmut Lohse 3:0 (9, 4, 5), Ricardo Walther – Jakob Asmussen 1:3 (-4, 9, -4, -8), Jean Lauric – Frank Sternal 3:1 (9, 11, -7, 4), Christian Strack – Maciej Pietkiewicz 3:0 (9, 7, 9), Axel Fischer – Matias Contreras 3:0 (8, 7, 8), Daniel Halcour – Niklas Matthias 3:0 (5, 8, 8), Filip Szymanski – Jakob Asmussen 3:2 (5, 5, -11, -12, 9), Ricardo Walther – Hartmut Lohse 3:0 (6, 9, 2).

**TTS Borsum – SV Siek 2:9:** Hartmut Lohse/Maciej Pietkiewicz – Andrzej Makowski/Mulid Kushov 3:0 (4, 7, 6), Jakob Asmussen/Matias Contreras – Yansheng Wang/Deniz Aydin 1:3 (-4, 9, -7, -6), Niklas Matthias/ Marius Hagemann – Mikkel Hindersson/Rafael Schulz 1:3 (8, -8, -3, -6); Jakob Asmussen – Deniz Aydin 0:3 (-6, -6, -8), Hartmut Lohse – Yansheng Wang 0:3 (-10, -11, -11), Maciej Pietkiewicz – Mulid Kushov 3:2 (8, -8, 5, -7, 10), Niklas Matthias – Andrzej Makowski 1:3 (-4, -7, 9, -8), Matias Contreras – Rafael Schulz 1:3 (-8, -9, 5, -8), Marius Hagemann – Mikkel Hindersson 1:3 (-12, 5, -6, -11), Jakob Asmussen – Yansheng Wang 1:3 (-6, -6, 6, -6), Hartmut Lohse – Deniz Aydin 0:3 (-8, -4, -7).

## Starker Neuling setzt sich in der Spitzengruppe fest

TuS Celle ist das Überraschungsteam in der 2. Liga / Junge Garde mischt kräftig mit

Nach drei Punktspielen grüßte Neuling TuS Celle 92 von der Spitzenposition in der 2. Liga. Drei weitere Begegnungen sind zwischenzeitlich ins Land gegangen, und danach haben sich die „jungen Wilden“ aus der Herzogstadt in der Spitzengruppe festgesetzt. Mit derzeit 7:5 Punkten nimmt das Team um Trainer Dirk Diefenbach den dritten Tabellenplatz ein. Der ehrgeizige Aufsteiger, der sich den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt hat, ist nach dem ersten Drittel der Saison 2010/2011 dazu auf einem guten Wege.

Dieses fixierte Saisonziel hat die TuS-Mannschaft immer dann besonders im Blickpunkt, wenn es gegen die vermeintlichen Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt, oder besser gesagt, gegen den Abstieg geht. Dass nicht immer Husarenstreiche gegen die Topfavoriten wie zu Saisonbeginn gegen BV Borussia Dortmund (9:6) und bei Hertha BSC Berlin (9:7) möglich sind, musste das Team um die neue Nummer eins, Hermann Mühlbach, gerade im Heimspiel gegen den als Titelfavoriten gehandelten SV Siek (3:9) erkennen.

Dass die Mannschaft aber auf den Punkt topfit sein kann, bewiesen die jungen Spieler nicht einmal 24 Stunden später im Auswärtsspiel beim TTC GW Bad Hamm. Die noch sieglosen Westdeutschen (1:7) wollten gerade gegen den Neuling ihren ersten Sieg einfahren. Daraus aber wurde nichts, denn die „jungen Wilden“ errangen im sogenannten „Vier-Punkte-Spiel“ einen überraschend deutlichen 9:4-Sieg. „Dieser Sieg zählt doppelt, jetzt stehen alle anderen Mitkonkurrenten gegen uns schon stark unter Druck. Die Truppe hat hervorragend gekämpft und alle Vorgaben super umgesetzt“, strahlte Trainer Dirk Diefenbach nach dem 183-Minuten-Match.

Der Auftakt der drei Oktober-Begegnungen war das Niedersachsensduell gegen den etablierten TTS Borsum. In einer emotional aufgeladenen, aber dennoch sportlich fair verlaufenen Begegnung behaupteten sich die Gäste vom reinen Endergebnis her (9:3) sehr deutlich.



Jugendnationalspieler Arne Hölter überrascht mit dem Neuling TuS Celle 92 auf dem 3. Tabellenplatz der 2. Liga. Er selbst kann eine Einzelbilanz von 8:4 Siegen im mittleren Paarkreuz vorweisen. Foto: Dieter Gömann

Doch wie so immer liegt der Teufel im Detail: Fünf Begegnungen wurden erst im Entscheidungssatz entschieden. Dabei hatte Borsum vier Mal das bessere – und vielleicht auch glücklichere? – Ende für sich.

Das Team aus der Herzogstadt steht auf dem dritten Tabellenplatz, der eine gute Momentaufnahme darstellt. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Der Abstand von bemerkenswerten sechs Punkten zu den beiden Abstiegs-

rängen stellt ein beruhigendes Polster dar, das in den verbleibenden drei Begegnungen der Vorrunde gegen TTC indeland Jülich, TTC Hagen und 1. FC Köln noch anwachsen kann.

Dieter Gömann

### Die Spiele in Zahlen

**TuS Celle – TTS Borsum 3:9:** Hermann Mühlbach/Erik Schreyer – Jakob Asmussen/Matias Contreras 3:0 (5, 8, 6), Arne Hölter/Lars Petersen – Hartmut Lohse/Maciej Pietkiewicz 2:3 (10, -7, -8, 9, -7), Falko Turner/Richard Hoffmann – Frank Sternal/Niklas Matthias 0:3 (-12, -10, -4); Hermann Mühlbach – Hartmut Lohse 2:3 (2, -3, -11, 3, -7), Erik Schreyer – Jakob Asmussen 1:3 (-8, 5, -11, -8), Arne Hölter – Frank Sternal 2:3 (-1, 7, -2, 8, -10), Lars Petersen – Maciej Pietkiewicz 0:3 (-8, -9, -9), Falko Turner – Matias Contreras 3:1 (11, -5, 9, 7), Richard Hoffmann – Niklas Matthias 1:3 (-9, -4, -4, -7), Hermann Mühlbach – Jakob Asmussen 3:2 (9, -3, -7, 8, 7), Erik Schreyer – Hartmut Lohse 1:3 (11, -4, -8, -10), Arne Hölter – Maciej Pietkiewicz 2:3 (8, -5, 6, -6, -6).

**TuS Celle – SV Siek 3:9:** Hermann Mühlbach/Erik Schreyer – Andrzej Makowski /Mulid Kushov 3:1 (7, -7, 7, 6), Arne Hölter/Alexander Huuk – Yansheng Wang/ Deniz Aydin 1:3 (4, -6, -10, -7), Falko Turner/Richard Hoffmann – Mikkel Hindersson/Rafael Schulz 1:3 (-5, 3, -9, -7); Hermann Mühlbach – Deniz Aydin 0:3 (-7, -11, -6), Erik Schreyer – Yans-

heng Wang 1:3 (-4, 9, -10, -2), Arne Hölter – Mulid Kushov 3:1 (10, 5, -9, 9), Alexander Huuk – Andrzej Makowski 1:3 (-11, -8, 9, -7), Richard Hoffmann – Rafael Schulz 2:3 (-11, 9, 5, -9, -4), Pascal Tröger – Mikkel Hindersson 3:2 (-7, 5, -7, 9, 12), Hermann Mühlbach – Yansheng Wang 0:3 (-6, -7, -12), Erik Schreyer – Deniz Aydin 0:3 (-13, -6, -7), Arne Hölter – Andrzej Makowski 2:3 (9, -14, -4, 14, -7).

**TTC GW Bad Hamm – TuS Celle 3:9:** Jochen Lang/Minh Tran Le – Arne Hölter/Lars Petersen 3:1 (8, -2, 8, 4), Henk Van Spanje/Wai Lung Chung – Hermann Mühlbach/Erik Schreyer 1:3 (-9, -8, 9, -6), Gavin Evans/Illia Barbolin – Falko Turner/Richard Hoffmann 3:1 (11, 9, -8, 10); Jochen Lang – Erik Schreyer 3:0 (8, 1, 10), Gavin Evans – Hermann Mühlbach 0:3 (-8, -3, -2), Henk Van Spanje – Lars Petersen 1:3 (9, -9, -13, -7), Wai Lung Chung – Arne Hölter 1:3 (-8, 6, -10, -7), Minh Tran Le – Richard Hoffmann 2:3 (-7, 8, 7, -10, -7), Illia Barbolin – Falko Turner 3:0 (7, 8, 9), Jochen Lang – Hermann Mühlbach 2:3 (-8, 9, 9, -5, -9), Gavin Evans – Erik Schreyer 0:3 (-8, -7, -5), Henk Van Spanje – Arne Hölter 0:3 (-7, -9, -9), Wai Lung Chung – Lars Petersen 0:3 (-9, -10, -10).



## Nadine Bollmeier gewinnt bei den Damen

### Hermann Mühlbach sichert sich die Teilnahme am Bundesranglistenfinale

Insgesamt vier Damen und fünf Herren aus Niedersachsen gingen in Höchst an den Start, um sich einen der zehn offenen Plätze für das Bundesranglistenfinale zu erspielen und im Dezember 2010 in Nordhalben (Bayern) den Bundesranglistensieger zu ermitteln. Letztlich gelang dies nur Nadine Bollmeier, die sich in Topform präsentierte und das Turnier gewann sowie Hermann Mühlbach, der einen hervorragenden 7. Platz belegte. Arne Hölter (TuS Celle) scheiterte denkbar knapp und kann sich bei dem erreichten 11. Platz noch Hoffnungen machen, in das Bundesranglistenfinale nachzurücken.

Bei den Damen überzeugte in der Vorrunde vor allem Nadine Bollmeier, die bei ihrem souveränen Gruppensieg nicht nur ungeschlagen blieb, sondern auch keinen einzigen Satz abgab. Deutlich mehr Probleme hatte dagegen Svenja Obst (MTV Tostedt), die nach einem klaren Auftaktsieg gegen Katharina Sabo (TSV Herrlingen) noch zwei Niederlagen in den Gruppenspielen hinnehmen musste. Mit einem Spielverhältnis von 3:2 reichte es nur zum dritten Platz und einer unangenehmen Ausgangsposition für die Qualifikationsspiele. Diese erreichte als Gruppenvierte auch ihre Vereins-



**Nadine Bollmeier fand rechtzeitig zum Top-48-Turnier zu ihrer gewohnten Leistung zurück, gewann das Turnier und qualifizierte sich für das Bundesranglistenfinale Top 16 im Dezember in Nordhalben.**

Foto: Dieter Gömann

kameradin Anne Sewöster, die bei einem Spielverhältnis von 1:4 aber schon gewaltig Glück hatte, dass sie sich über ihr gutes Satzverhältnis überhaupt qualifizieren konnte. Dieses Glück hatte Maria Shiiba (Hannover 96) nicht. Sie gewann zwar gegen Sonja Reissmann (SC Poppenbüttel), belegte aber dennoch nur den fünften Gruppenplatz und verpasste die Qualifikationsspiele der besten 32 Spielerinnen.

Gleich in der ersten Qualifikationsrunde kam dann das Aus für Anne Sewöster, die gegen Lena Krapf (SV Darmstadt 98) weitestgehend chancenlos war. Besser lief es dagegen für Svenja Obst, die zunächst zwei souveräne Erfolge erringen konnte. In der dritten Qualifikationsrunde wurde ihr Traum von der Qualifikation zum Ranglistenfinale dann aber von Ying Ni Zhan (SG Marßel Bremen) beendet, die mit 4:1 Sätzen die Oberhand behielt. Damit ruhten die einzigen Hoffnungen auf Nadine Bollmeier, die diese auch eindrucksvoll erfüllte und nach Siegen über Laura Robert-

ren im Rennen.

In der ersten Qualifikationsrunde führte Sebastian Stürzebecher gegen Björn Baum (TTC Weinheim) bereits mit 2:0 Sätzen, konnte das Niveau aber nicht halten, verlor die nächsten vier Sätze und schied aus. Im Endergebnis lief es für Niklas Matthias nicht besser, auch er schied in der ersten Qualifikationsrunde aus. Er bot seinem Gegenüber Christoph Schmid (FC Tegernheim) aber einen großen Fight und unterlag gegen seinen „Angstgegner“ erst im siebten Satz. Unsere beiden Gruppenweiten – Arne Hölter und Lars Petersen – bekamen es beide mit Gegnern chinesischer Abstammung zu tun und mussten derer Überlegenheit anerkennen. Da man sich als Gruppenweiter aber eine Niederlage erlauben konnte, blieben beide noch im Wettbewerb. Eine weitere Niederlage von Lars Petersen gegen David Steinle (TTC Bietigheim-Bissingen) bedeutete aber auch für ihn das Aus. Dieses konnte Arne Hölter durch zwei klare Erfolge verhindern und sich das alles entscheidende Spiel gegen eben David Steinle erkämpfen. Alle Tipps seines Mannschaftskameraden halfen Arne Hölter aber hier nicht weiter, nach der 2:4-Niederlage belegte er den undankbaren 11. Platz und muss nun hoffen, noch in das Bundesranglistenfinale nachzurücken zu können. Dieses erreichte Hermann Mühlbach souverän. Er verlor zwar gegen den späteren Sieger Patrick Franziska (TG Hanau), hatte das Ticket für Nordhalben nach dem Erfolg über Dennis Dickhardt (1. FC Saarbrücken) aber sicher in der Tasche. Daran änderte auch die abschließende Niederlage gegen Nico Christ (TSV Gräfelfing) nichts mehr.

Platzierungen der Niedersachsen in Höchst: **Herren:** 7. Hermann Mühlbach (TuS Celle), 11. Arne Hölter (TuS Celle), 17. Lars Petersen (TuS Celle), 25. Sebastian Stürzebecher (BW Langförden), 25. Niklas Matthias (TTS Borsum). **Damen:** 1. Nadine Bollmeier (MTV Tostedt), 17. Svenja Obst (MTV Tostedt), 25. Anne Sewöster (MTV Tostedt), 33. Maria Shiiba (Hannover 96).

Dieter Benen



**Hermann Mühlbach vom TuS Celle überzeugte beim Bundesranglistenturnier und qualifizierte sich mit Rang sieben für das Finale.**

## Guter dritter Platz für die TTVN-Auswahl

**Nach Chemnitz 2009 bewegte sich der TTVN-Tross diesmal quer durch Deutschland nach Dillingen/Donau (Bayern). Jeweils vier Damen und Herren wollten versuchen, das Ergebnis des Vorjahres (Platz acht der Gesamtwertung) zu verbessern.**

Nach dem ersten Auftritt im vergangenen Jahr (Platz zehn) war klar, die TTVN-Damen hatten etwas gutzumachen. Mit Elan legte sich das neuformierte Team ins Zeug, der WTTV bekam es als erstes zu spüren. 4:0 hieß es am Ende, selbst Martha Willke (ehemals TTVN) musste neidlos die Überlegenheit (0:3 gegen Almuth Tabatt) anerkennen.

In der zweiten Begegnung dann die Auseinandersetzung mit dem Badischen TT-Verband. Für Almuth Tabatt (VfL Lehre) rückte Marianne Köver (TSV Germania Cadenberge) ins Team, die an der gegnerischen Nr. 1 scheiterte. Es sollten aber die einzigen abgegebenen Sätze bleiben, denn Ursula Krüger und Doris Diekmann (beide ESV Lüneburg) zeigten weder im Einzel noch im Doppel die kleinste Unsicherheit.

Aber nun standen zwei ganz harte Brocken auf der Agenda: der Sächsische und der Berliner Verband. In der dritten Partie gegen Sachsen sorgte Ursula Krüger durch ein 3:0 für den ersten Punkt, dem allerdings drei Niederlagen folgen sollten. Alle Spiele waren hart umkämpft, U. Krüger/D. Diekmann gingen sogar mit 2:0 in Führung, hatten Matchball, unterlagen aber schlussendlich in fünf Sätzen. Noch einmal brachte uns unsere Spitzenspielerin heran und ließ Hoffnungen aufkeimen, aber Doris Diekmann unterlag knapp in

vier Sätzen. Schade! 11:12 Sätze zeigen, hier war mehr drin.

Nun galt es gegen die Titelverteidiger aus Berlin zu punkten. Aber wie das so geht, erst hast du kein Glück, dann kommt das Pech hinzu. Spielstand nach zwei Einzel: 1:1. Als dann Marianne Köver trotz guten Spiels in vier Sätzen Gudrun Engel unterliegt, muss das Doppel gewonnen werden. U. Krüger/D. Diekmann wehren sich heftig, aber letztlich ohne Fortune (-9,9,-11,-9). Das endgültige Aus im absoluten Spitzenspiel der gesamten Veranstaltung: Ursula Krüger gegen Jutta Baron. Die Berlinerin holt den 1:2 Rückstand auf und gewinnt die Sätze vier und fünf mit jeweils zwei Punkten Unterschied. Endstand: 1:4.

Nun ging es um die Plätze fünf bis acht. Erster Gegner: TTVSH. Die Schleswig-Holsteiner bleiben trotz hochkarätiger Besetzung (unter anderem Ellen Haak, Ingrid Bahnert) ohne reelle Chance, unterliegen mit 1:4, nur Almuth Tabatt verliert.

Im letzten Spiel dann noch einmal Dramatik pur. Sachsen-Anhalt hat in der Zwischenrunde den WTTV mit 4:2 in die Schranken gewiesen und erweist sich nun auch gegen unsere Damen als harter Brocken. Wie gewohnt, bringt uns Ursula in Führung, anschließende Niederlagen von Doris und Almuth bedeuten aber Rückstand. Das Doppel U. Krüger/D. Diekmann, das mit 3:2 siegreich bleibt, bringt uns wieder heran. Jetzt müssen die letzten Einzel entscheiden. Ursula Krüger, gewohnt sicher, gewinnt in drei Sätzen, ihre Vereinskameradin muss nach fünf Sätzen den Ausgleich zulassen. Im letzten Spiel des Turniers sind starke Nerven gefragt. Almuth Tabatt führt zügig 2:0, verliert dann den

Faden und muss den Ausgleich hinnehmen. Mit Glück, Geschick und vielem Bangen gelingt unter dem Jubel der TTVN-Bank ein 11:8. Endstand 4:3 und damit Platz fünf in der Gesamtwertung.

Die Bilanzen im Einzelnen: Ursula Krüger 10:1, Doris Diekmann 3:5, Almuth Tabatt 2:3, Marianne Köver 0:2, Krüger/Diekmann 3:3.

Die Ausgangsposition bei den Herren war klar, das Verteidigen des sechsten Platzes aus dem Vorjahr wäre ein großer Erfolg. In der Vorrunde mit Rheinhessen und Berlin in einer Dreiergruppe bedeutete, ein Spiel musste gewonnen werden, um ins Viertelfinale einzuziehen. Entsprechend ehrgeizig gingen Poludniok und Co. im ersten Spiel gegen Rheinhessen zu Werke. Zwar musste Colin Haigh (MTV Soltau) den Anschlusspunkt zulassen, aber zuvor hatten Rudolf Poludniok (VfL Hameln) und Bernd Sonnenberg (MTV Groß Lafferde) für eine sichere 2:0 Führung gesorgt. Diesen blieb es auch im Doppel vorbehalten, den Vorsprung auszubauen, ehe wiederum Rudi durch ein 3:0 den Sieg sicherstellte.

Nun ging es gegen Berlin um den Gruppensieg. Wollte man dem Favoriten und Gruppenersten Sachsen aus der Parallelgruppe aus dem Wege gehen, wäre ein Erfolg vonnöten. Aber die Berliner hatten einen guten Gerhard Zeidler, der von keinem Niedersachsen zu gefährden war. Als dann das Doppel R. Poludniok/B. Sonnenberg mit 1:3 die Segel streichen musste, war die Vorentscheidung gefallen. Da nutzten selbst die zwei Einzelerfolge von Rudi und Bernd wenig, letztlich stand ein 2:4 zu Buche.

Nun also gegen Sachsen. Vorweg, es war das Spiel der Spiele, das allen Beteiligten noch lange

in Erinnerung bleiben wird. Bernd Sonnenbergs erster Auftritt, ernüchternd, 0:3. Rudolf Poludniok legt nach dem 1:1 in den Sätzen drei und vier eine Schippe drauf und sorgt für den Ausgleich. Colin verliert die beiden ersten Sätze mehr oder weniger deutlich, liegt im dritten 0:5 und 3:7 zurück, wehrt den ersten Matchball ab und dreht das ganze Spiel (-8,-12,10,9,9). Dusel gehabt! Ausgleichende Gerechtigkeit dann zugunsten der Sachsen, sie gewinnen das anschließende Doppel zu 9 im fünften Satz. Die beiden nächsten Einzel gehen dann ebenfalls über die volle Distanz. Im Spitzenspiel gegen Roland Stephan hätte Rudi den Sack früher zumachen können, zeigt aber beim 11:8 im Entscheidungssatz keine Nerven. Ähnliches gilt erst recht für Bernd am Nebentisch. Er zeigt tolle Moral, liegt 1:2 und 7:10 im Rückstand, ehe er das Spiel noch drehen kann.

Nun ging es am zweiten Tag um die Plätze 1 bis 4. Erster Gegner die Abwehrstrategen aus Schleswig-Holstein. Zwar konnte man gut mithalten und Leitwolf Rudi Poludniok gar das erste Einzel für sich entscheiden, aber in der Summe blieb man ohne Chance. Endergebnis 1:4 bei 4:14 Sätzen.

Im Spiel um Platz drei traf man auf den Ausrichter aus Bayern. Wir zeigten uns großzügig und gerieten schnell in einen 0:3-Rückstand, und am Ende hatten wir 2:4 verloren.

Die Bilanzen im Einzelnen: Rudolf Poludniok 7:3, Bernd Sonnenberg 3:2, Colin Haigh 1:6, Volkmar Runge 0:1, Poludniok/Sonnenberg 1:3, Haigh/Runge 1:0.

**Volkmar Runge**



Die Aufgebote des TTVN in der Ü-60-Klasse beim Deutschland-Pokal im bayerischen Dillingen.

## Vorgestellt: FSJ'ler Richard Hoffmann

Richard Hoffmann absolviert sein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport beim Tischtennis-Verband Niedersachsen, konkret bei den Landestrainern des TTVN. Der beim TuS Celle (2. Bundesliga) aufschlagende Spieler und die Landestrainer kennen sich gut, schließlich ist Richard „aus dem eigenen Haus“. Er schloss seine Schullaufbahn dieses Jahr mit dem Abitur ab und lebte unterdessen in der Akademie des Sports in Hannover als „Internatler“. Aus diesem Grund kennt Richard sich hervorragend im Leistungssportbereich aus und somit fällt es ihm leichter, die Aufgaben der Landestrainer zu bewältigen als einem Außenste-



*Richard Hoffmann absolviert sein Freiwilliges Soziales Jahr bei den Landestrainern des TTVN.*

Jahren mit zum Training. Von da an begann seine Tischtenniskarriere bis hin zum Bundesligaspieler.

Nun nach dem Abitur benötigt er jedoch noch ein Jahr Zeit für die berufliche Orientierung. Ziel nach diesem Jahr soll ein Sportstudium in noch unbekannter Spezialisierung sein. Die Einblicke hinter die Kulissen eines Sportfachverbandes wie dem Tischtennis-Verband Niedersachsen in diesem Jahr sollen bei der Entscheidung helfen.

### **Richard, wie gefällt dir die Arbeit beim TTVN bis jetzt?**

Macht durch die verschiedenen Aufgaben und das nette Arbeitsumfeld Spaß. Die Kombination durch Büroarbeit und die Arbeit in der Halle ist optimal.

### **Was sind deine Aufgaben?**

Morgens beim Frühtraining bin ich Trainingspartner für die Internatsspieler. Außerdem fahre ich für die Landestrainer die Spieler zum Arzt, zur Schule oder was gerade anliegt. Ich bin für die Materialpflege, Tische und Netze, sowie für die Verbandskleidung zuständig. Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Leistungssport fällt ebenso in mein Aufgabengebiet wie die Verwaltungsarbeit für Kaderlehrgänge.

### **Was heißt in diesem Zusammenhang Öffentlichkeitsarbeit?**

Themen im Newsletter, News auf der Homepage und Berichte im Tischtennismagazin.

*Marcel Kaufmann*

## Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)

### Einleitung TTM-FSJ'ler Richard Hoffmann und Marcel Kaufmann

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) dient als Bildungs- und Orientierungsjahr, indem junge Menschen die Chance bekommen ein Jahr in einer Institution zu arbeiten und erste berufliche Erfahrungen und Einblicke zu erhalten. Das FSJ im Sport bietet die Möglichkeit, das Jahr in Landesverbänden, Kreisverbänden oder in Sportvereinen zu absolvieren. Darüber hinaus wird es seit einigen Jahren als Ersatzdienst anerkannt und kann somit von Kriegsdienstverweigerern als Ersatz für den Zivildienst absolviert werden. Der Tischtennis-Verband Niedersachsen bietet dieses Jahr bereits zum siebten Mal die Möglichkeit an, nicht nur in Kreisverbänden und Sportvereinen tätig zu sein, sondern konkret im Alltag eines Sportfachverbands zu arbeiten. In diesem Jahr arbeiten erstmalig zwei FSJ'ler direkt in der Geschäftsstelle des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen in Hannover. Richard Hoffmann wird sich in diesem Jahr in erster Linie mit dem Leistungssportbereich im Verbandsgebiet beschäftigen wogegen Marcel Kaufmann verstärkt für Breitensportaktionen und Lehrarbeit eingesetzt wird. Beide werden im Folgenden näher vorgestellt.



henden. Deshalb haben die Landestrainer Richard schon frühzeitig angesprochen und ihn dazu bewegen, sein freiwilliges Jahr im Sport direkt beim TTVN zu absolvieren.

Der gebürtige Duisburger fand schon früh den Weg in die Halle, um mit dem Schläger den kleinen Zelluloidball über den Tisch zu jagen. Aus einer Tischtennisfamilie kommend, nahm ihn sein Vater bereits mit vier

## Vorgestellt: FSJ'ler Marcel Kaufmann

Zusammen mit Richard absolviert Marcel Kaufmann sein Ersatzwehrdienstjahr in der TTVN-Geschäftsstelle. Der 19-jährige Abiturient ist selbst ein leidenschaftlicher Tischtennispieler und schlägt für den SSV Neuhaus (Wolfsburg) in der Bezirksliga auf.

Marcel hat seine Tischtennislaufbahn vor ungefähr sieben Jahren begonnen und nimmt seitdem auch aktiv am Wettkampfspielbetrieb des TTVN teil. Zusätzlich leitet er schon seit mehreren Jahren das Jugendtraining in seinem Heimatverein.

Der Wolfsburger wollte schon immer mal einen tieferen Einblick innerhalb eines Sportfachverbandes erhalten. Die Idee, sein Freiwilliges Soziales Jahr

innerhalb der Geschäftsstelle des TTVN abzuleisten, bekam er während der Tischtennistrainerausbildung.

Nach seinem Freiwilligen Sozialen Jahr möchte Marcel studieren und strebt ein Studium mit Praxisverbund im Bereich Fachinformatik an.

Dieses Jahr will er als Vorbereitung für sein späteres Studium nutzen.

Zu seinen Aufgaben in der Geschäftsstelle gehören die Vor- und Nachbereitung der Aus- und Weiterbildungsangebote des TTVN sowie Verwaltung der Mini-Meisterschaften. Ein Hauptschwerpunkt bildet die Öffentlichkeitsarbeit, hierunter fallen Aufgaben wie die Erstellung der News für die Homepage, des wö-

chentlichen Newsletters und Berichte für das Tischtennis Magazin.

Zwei Fragen an Marcel zu seinem Freiwilligen Sozialen Jahr: **Warum hast du dich für ein FSJ in der Geschäftsstelle des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen entschieden?**

Bei meiner Trainerausbildung habe ich Markus Söhngen kennengelernt. Wir haben uns über das Freiwillige Soziale Jahr im Sport unterhalten. Durch diese Anregung habe ich mich weiter über ein solches Jahr informiert. Daraufhin habe ich mich in der Geschäftsstelle beworben.

### **Hast du dir dein FSJ so vorgestellt?**

Ehrlich gesagt, habe ich mir meine Arbeit genauso vorge-

stellt. Ich bin sehr zufrieden und kann ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Geschäftsstelle des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen nur weiterempfehlen.

*Richard Hoffmann*



*Marcel Kaufmann absolviert sein FSJ in der Geschäftsstelle des TTVN.*

## Aktuelle Mitglieder des neuen Lotto-Sportinternats in Hannover

Das Sportinternat am Leistungszentrum in Hannover wurde 1999 gegründet. Die Wohnebene des Internats befand sich bis zum Ende des letzten Schuljahres im zweiten Stockwerk von der Akademie des Sports. Damals konnten bis zu 30 Sportler auf der Etage in Doppelzimmern leben. Zum Anfang dieses Schuljahres wurde nun das neue Lotto-Sportinternat eröff-

net. Der Bau des Gebäudes begann vor drei Jahren und im August dieses Jahres wurde die Eröffnung des 15 Millionen Euro teuren Gebäudes gefeiert. Das neue Internat besteht nun aus drei Wohnebenen. Im Erdgeschoss befinden sich die Sportler-Wohngemeinschaften, in denen Spitzensportler, die ihre Schullaufbahn schon beendet haben, wohnen. Die erste und

zweite Etage umfassen den Internatsbereich. Hier können nun bis zu 70 Athleten von verschiedensten Sportarten leben, trainieren und die Partnerschulen besuchen.

Zurzeit wohnen elf Kaderspieler des TTVN im Internat.

Internatsmitglieder: Arne Hölter, Viet Pham Tuan, Yannick Dohrmann, Niklas Mathias, Niklas Otto, Robert Giebenrath,

Maria Shiiba, Svenja Böhm, Amelie Rocheteau, Fabian Finkendey, Alexander Ahlbrecht

In den folgenden Ausgaben werden jeweils zwei Tischtennisspieler aus dem Sportinternat vorgestellt.

In dieser Ausgabe werden Arne Hölter und Viet Pham Tuan vorgestellt.

**Richard Hoffmann**

### Arne Hölter

Alter: 18 Jahre  
Größe: 1,90 m  
Verein: TuS Celle 92  
Geburtsort: Wolfsburg  
Sponsor: Butterfly  
Spielsystem: Shakehand  
Holz: Chuan Chieh Yuan  
Beläge: Tenergy 05 (schwarz), Tenergy 05 (rot)

Arne Hölter (TuS Celle 92) ist 18 Jahre alt und lebt seit Anfang des Schuljahres 2007/2008 im Sportinternat in Hannover. Er besucht die Oberstufe des Humboldt-Gymnasiums, das genauso wie die KGS Hemmingen eine Partnerschule des Internats ist. Bevor er sich für den Schritt entschied, in einer neuen Umgebung mit anderen Sportlern zusammen zu leben, wohnte er in Wolfsburg.

Zurzeit schlägt der zweimalige Bronzemedallengewinner bei der diesjährigen Jugend-Europameisterschaft für den TuS Celle 92 in der 2. Bundesliga auf.

#### Warum bist du in das Internat gezogen?

Bevor ich in das Internat gezogen bin, bin ich viermal wöchentlich über mehrere Jahre hinweg nach Hannover zum Training gefahren. Das ging nur mit einer entsprechenden Fahrgemeinschaft. Auf die Dauer entstand aber eine zu lange Fahrtzeit zum Training, sodass ich mich letztlich dafür entschied, auf das Internat zu ziehen. Dadurch kann ich Tischtennis und Schule besser kombinieren und habe nebenbei noch ausreichend Freizeit.

#### Wie gefällt es dir im Internat?

Als ich vor drei Jahren hier in das Internat gekommen bin, war es anfangs sehr schwer für mich, ohne meine alten Freunde und



das bekannte soziale Umfeld zu rechtzukommen. An freien Wochenenden habe ich immer noch Zeit, meine alten Freunde in Wolfsburg zu besuchen. Nach ein paar Monaten fiel es mir schon sehr viel leichter im Internat und ich habe mich an das Leben dort gewöhnt. Seitdem gefällt es mir gut hier in Hannover und ich kann mich durch die Absprachen mit der Schule besser mit dem Sport arrangieren als zuvor.

#### Inwiefern wirst du als Leistungssportler von deiner Schule unterstützt?

Von meiner Schule werde ich sehr gut unterstützt, zumal ich in den ersten beiden Schulstunden vom Unterricht befreit werde um trainieren zu können. Diese verpassten Stunden hole ich dann zusammen mit dem Lehrer und

anderen Internats-Schülern nach. Außerdem werde ich für Wettkämpfe und C-Kader-Lehrgänge vom Unterricht befreit. Dadurch entstehen zwar etliche Fehlstunden, trotzdem wissen die Lehrer mein Engagement zu schätzen und berücksichtigen daher meine hohen Fehlzeiten bei der mündlichen Notenvergabe.

#### Wie sieht eine typische Woche für dich aus?

Meistens fahre ich am Sonntag zum Internat, da am Montag die Schule beginnt. Am Montag habe ich von der ersten bis zur achten Schulunterricht. Um 18.30 Uhr gehe ich dann zur Sporthalle um zu trainieren. Nach dem Training steht noch eine kurze Mahlzeit an. Dienstags, genau wie donnerstags, trainiere ich vor der Schule von 7 bis 9.15 Uhr. Nachmittags steht dann wie üblich das Training an. Montags und mittwochs absolviere ich noch jeweils nach dem Training eine Einheit Krafttraining. Am Freitag fahre ich dann nach der Schule zurück in meine Heimat nach Wolfsburg oder ich fahre zu Wettkämpfen oder nach Celle zu meiner Mannschaft.

#### Welche Erfolge hast du in deiner bisherigen Karriere erreicht?

Wichtige Erfolge in meiner Laufbahn waren 2007 in meinem letzten Schülerjahr der zweite Platz bei dem DTTB-Top-12-Turnier, die Goldmedaille bei der Ju-

gendeuropameisterschaft in der Mannschaft und die Silbermedaille im Mixed.

In meiner Jugendzeit bin ich Sieger des DTTB-Top-12-Turniers geworden und Deutscher Vize-Meister im Einzel und Doppel. Außerdem konnte ich bei den Jugendeuropameisterschaften zwei Bronzemedailen in der Mannschaft gewinnen und eine im Mixed.

#### Welche Ziele willst du im Tischtennis noch erreichen?

Erst einmal will ich mich für die Jugendweltmeisterschaften in Bratislava am Ende dieses Jahres beim DTTB empfehlen. Außerdem möchte ich in meinem ersten Jahr in der 2. Bundesliga eine gute Bilanz im mittleren Paarkreuz erzielen, um dann die Chance zu haben, mich in die Rückrunde im Spitzenpaarkreuz der Liga zu beweisen und mit dem TuS Celle 92 die Klasse zu halten.

In den folgenden Jahren ist es mein Ziel, zum B-Kader des Deutschen Tischtennis Bundes zu gehören. Des Weiteren werde ich versuchen mich bei sowohl internationalen als auch nationalen Turnieren weiterhin für den Nationalkader zu empfehlen.

#### Welche Hobbys betreibst du neben Tischtennis?

In meiner Freizeit spiele ich gerne Gitarre und höre Musik. Zum Ausgleich zu dem harten Training nutze ich die Zeit oft, um mich zu entspannen. Es hilft mir, mit der schulischen Belastung und den sportlichen Aktivitäten besser fertig zu werden. Bei Gelegenheit treffe ich mich gerne mit meinen Freunden und gucke gerne Fußballspiele des VfL Wolfsburg. Zudem fahre ich sehr gerne Snowboard, wenn sich die Möglichkeit ergibt.

**Richard Hoffmann**

## Viet Pham Tuan

Alter: 12 Jahre  
 Größe: 1,62 m  
 Verein: SC Hemmingen-Westerfeld  
 Geburtsort: Hanoi  
 Hobbys: Musik hören, Zeichnen  
 Sponsor: -  
 Spielsystem: Shakehand  
 Holz: Timo Boll Spirit  
 Beläge: Tenergy 05, Tenergy 05

Viet Pham Tuan ist mit seinen zwölf Jahren der jüngste Tischtennisspieler des Internats. Er ist am Anfang dieses Schuljahres in das Sportinternat in Hannover eingezogen und besucht die 7. Klasse des Humboldt-Gymnasiums. Gleichzeitig zu dem Umzug in die neue Stadt hat Viet seinen Heimatverein SG Schwarz-Weiß Oldenburg verlassen und ist zum SC Hemmingen-Westerfeld gewechselt.

### Warum bist du in das Internat gezogen?

In meiner Heimatstadt Oldenburg hatte ich keine optimalen Trainingsbedingungen. Ich musste wöchentlich mehrere Stunden mit dem Auto fahren, um trainieren zu können. Durch die langen Fahrtzeiten und das hohe Trainingspensum hatte ich kaum noch Freizeit und zusätzlich haben sich meine schulischen Leistungen verschlechtert. Nach mehreren Gesprächen mit den Landestrainern haben meine Eltern und ich die Entscheidung getroffen, dass ich den Schritt wagen sollte, in das Sportinternat in Hannover zu ziehen.

### Wie gefällt es dir im Internat?

Mir gefällt es hier aus sportlicher Sicht besser als zu Hause. Ich habe durch den Einzug in das Internat mehr Zeit für die Schule. Zusätzlich kann ich morgens länger schlafen, außer wenn ich zum Frühtraining gehe. Das Training in Hannover ist intensiver und effektiver als in meinem alten Stützpunkt und bringt gleichzeitig noch mehr Spaß. Jedoch denke ich in meiner Freizeit oft an meine Eltern und an meine Freunde zu Hause.

### Inwiefern wirst du als Leistungssportler von deiner Schule unterstützt?

Ich werde von meiner Schule in den Bereichen Fehlzeiten und Nachholstunden gut unterstützt. Da die Schule schon seit einigen Jahren mit Leistungssportlern



zusammen arbeitet, habe ich keine Probleme, wenn ich in der Schule aufgrund von Wettkämpfen fehle. Ich hole die Stunden, die ich verpasst habe, mit dem jeweiligen Lehrer nach. Genauso funktioniert das auch beim Frühtraining. Es werden in diese Stunden keine Klassenarbeiten gelegt und die Fehlstunden werden durch Nachholstunden aufgebeitet.

### Wie sieht eine typische Woche im Internat aus?

Sonntags treffe ich meistens um 18 Uhr im Internat ein. Am nächsten morgen gehe ich dann ganz normal zur Schule und nach der Schule mache ich meine Hausaufgaben. Danach gehe ich zum Training. Am Abend habe ich noch Zeit für mich und für meine Freunde. Dienstag habe ich den gleichen Tagesablauf. Am Mittwoch und Donnerstag trainiere ich vor der Schule von 7 bis 9.15 Uhr. An den Tagen trainiere ich dann sowohl morgens als auch abends. Freitags fahre ich entweder nach Hause zu meinen Eltern oder zu Wettkämpfen.

### Welche Ziele willst du im Tischtennis noch erreichen?

In naher Zukunft möchte ich Deutscher Meister in der Altersklasse der Schüler werden. Im Jugendbereich ist es mein Ziel, eine Medaille bei den Jugendeuropameisterschaften zu gewinnen. Später bei den Herren ist es mein

großes Ziel den Weltmeistertitel zu gewinnen und bei den Olympischen Spielen teilzunehmen. Bis dahin möchte ich erst einmal mein Abitur fertig haben. Mein Wunsch wäre es, danach mit einer Profikarriere zu beginnen und mich nur auf Tischtennis konzentrieren zu müssen. Falls ich das nicht schaffen sollte, würde ich gerne studieren. Ich habe zwar noch keine genauen Vorstellungen welchen Studiengang ich belegen möchte, aber er sollte auf jeden Fall mit Sport zu tun haben.

### Wie stellst du dir deine zukünftige Tischtenniskarriere vor?

Mein Ziel ist es in der Deutschen Tischtennis Liga zu spielen. Zusätzlich möchte ich dann meinen Lebensunterhalt durch Tischten-

nis abdecken können.

### Welche Erfolge hast du in deiner bisherigen Karriere erreicht?

Mein größter Erfolg war der Sieg im Consulation Wettbewerb bei den Euro Mini Champs in diesem Jahr. Bei den Landesranglisten habe ich bei den B-Schülern im letzten Jahr den 3. Platz und in diesem Jahr den 2. erreichen können.

### Welche Hobbys betreibst du neben Tischtennis?

In meiner Freizeit, wenn ich gerade kein Tischtennis spiele oder Hausaufgaben mache, zeichne ich sehr gerne und spiele auch gerne Schach. Manchmal verbringe ich auch meine Freizeit am PC oder mit Freunden.

**Richard Hoffmann**

# JOOLA

**Offizieller Ausrüster  
 des Tischtennis-Verbandes  
 Niedersachsen e. V.**



# Volkswagen 2010 Cup

Das Auto.

Volkswagen Halle Braunschweig  
Europaplatz 1 | 38100 Braunschweig

Tickets: [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de)

Info-Hotline: **0 60 39 / 92 21 33**

Preise VW-Cup 2010	DI, 30.11.	MI, 1.12.
<b>Kombikarte</b> (beide Tage gültig) ermäßigter Preis	<b>17,50 Euro*</b>	
	15,50 Euro*	
<b>Tageskarte</b> ermäßigter Preis	<b>11 Euro*</b>	<b>11 Euro*</b>
	10 Euro*	10 Euro*



 = Kategorie 1  
(freie Sitzplatzwahl)

 = Nicht im Verkauf  
erhältlich!

\* Vorverkaufs-, Servicegebühr und Mehrwertsteuer sind im Preis enthalten. Es gelten die AGB der Ticket Online Software GmbH, Hamburg.

- Kinder bis 14 Jahre erhalten kostenfreien Eintritt in Begleitung eines Erwachsenen. Die "Berechtigungsscheine" sowie die Karten für die Begleitpersonen erhalten Sie am 30.11. ab 17 Uhr und am 1.12. ab 16:30 Uhr direkt an der Tageskasse. Keine Vorbestellung nötig – ausreichend Kapazitäten vorhanden.
- Eintrittskarten können bundesweit bei jeder Ticket Online Vorverkaufsstelle ([www.ticketonline.com](http://www.ticketonline.com)) gekauft werden.
- An der Tageskasse können am 30.11. ab 17 Uhr und am 1.12. ab 16:30 Uhr Eintrittskarten gekauft werden – ausreichend Kapazitäten vorhanden.

## Die Besten der Welt zu Gast in Braunschweig

Am 30. November und 1. Dezember begrüßt Braunschweig die Top-Stars der internationalen Tischtennis-Szene zur zweiten Auflage des mit 250.000 US-Dollar dotierten Volkswagen Cup. Im Vergleich der besten acht Damen und Herren der Weltrangliste, wobei aus einer Nation maximal ein Spieler startberechtigt ist, winkt allein den Siegern ein Scheck über 50.000 US-Dollar und als Sonderprämie ein Tiguan von Titelsponsor Volkswagen. Als heißer Kandidat auf den Titel geht der frisch gebackene Europameister Timo Boll in Braunschweig an den Start. Im Feld der Damen will Wu Jiaduo ihren Heimvorteil nutzen. Neben Weltklassetischtennis erwartet die Besucher in der modernen Volkswagen Halle ein unterhaltsames Rahmenprogramm, unter anderem mit weltbekannten "Altmeistern".

### Teilnehmer (Weltranglistenposition)

#### Herren

<b>BOLL</b> Timo (WR 2)	<b>MIZUTANI</b> Jun (WR 10)
<b>MA</b> Lin (WR 4)	<b>CHUANG</b> Chih-Yuan (WR 16)
<b>SAMSONOV</b> Vladimir (WR 8)	<b>GAO</b> Ning (WR 17)
<b>JOO</b> Se Hyuk (WR 9)	<b>TANG</b> Peng (WR 19)

#### Damen


<b>FENG</b> Tianwei (WR 3)	<b>FUKUHARA</b> Ai (WR 11)
<b>KIM</b> Kyung Ah (WR 4)	<b>WU</b> Jiaduo (WR 16)
<b>LI</b> Xiaoxia (WR 8)	<b>SHEN</b> Yanfei (WR 22)
<b>JIANG</b> Huajun (WR 9)	<b>TOTH</b> Krisztina (WR 32)


### "Show Teams"

 "Speedy" **FETZNER** + Torben **WOSIK**

 Jan-Ove **WALDNER** + Mikael **APPELGREN**

  Krisztina **TOTH** + Renata **STRBIKOVA**

 Yuehua **GUO** + Xinhua **CHENG**

 Jean-Michel + Philippe **SAIVE**

### Zeitplan

#### Dienstag 30. November

17:30 Uhr	Show "Flying Bananas"
17:45 – 21:45 Uhr	Viertelfinals + Showprogramm

#### Mittwoch 1. Dezember

17:00 Uhr	Showprogramm
17:30 – 22:30 Uhr	Halbfinals / Finals + Showprogramm

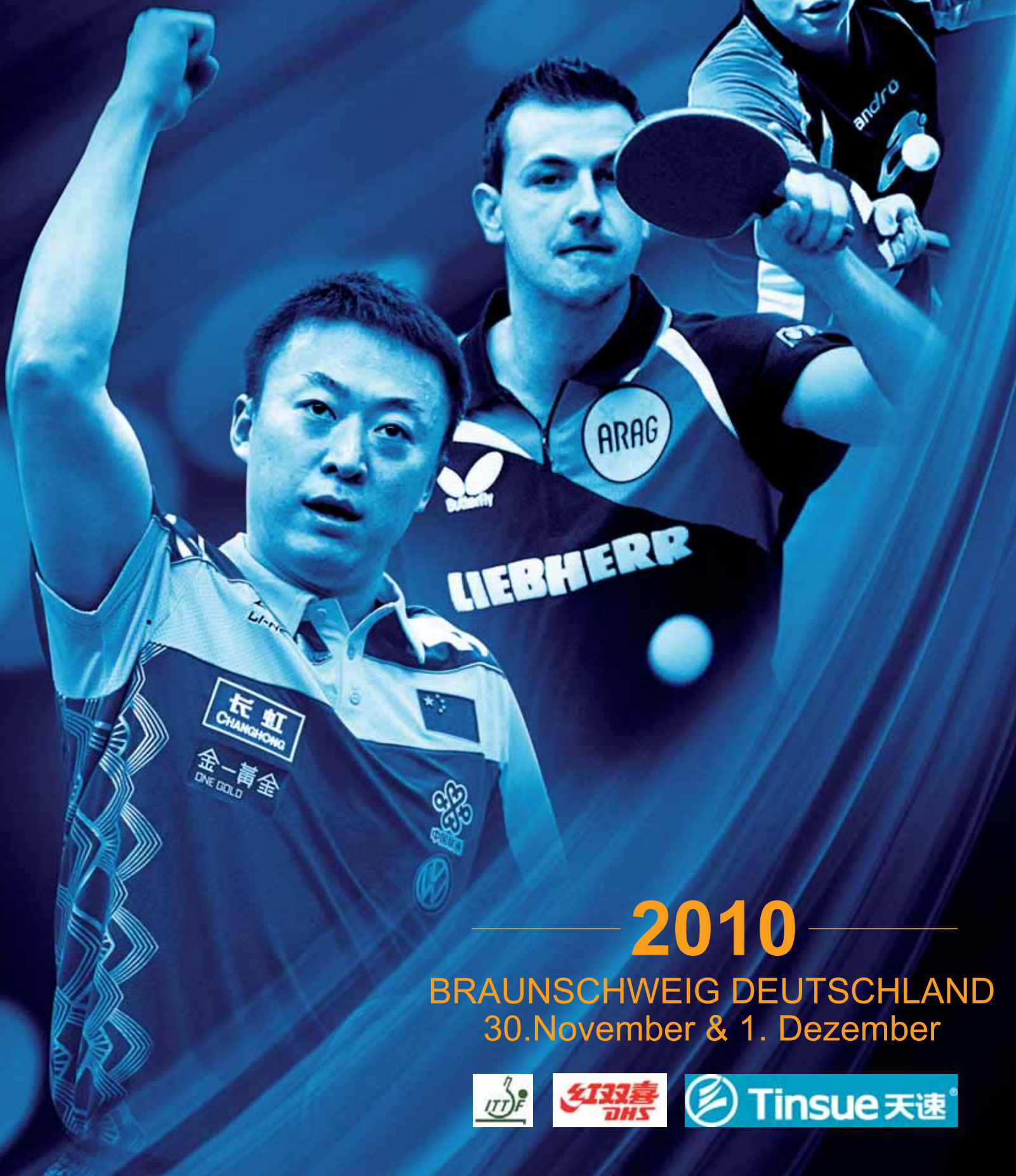
Informationen: [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de)

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 10/2010



Das Auto.

# Volkswagen 2010 Cup



## 2010

BRAUNSCHWEIG DEUTSCHLAND  
30. November & 1. Dezember



## Nationale Oberschiedsrichter-Prüfung in Dillingen

Am dritten Oktober-Wochenende fand in Dillingen (Bayern) die erste angebotene Nationale Oberschiedsrichter-Prüfung statt. Aus dem TTVN nahmen Jonny Brockmann (BV Hannover) und Lutz Helmboldt (BV Braunschweig) teil.

Beide hatten sich schon über einen sehr langen Zeitraum auf die bevorstehende Aufgabe vorbereitet. Neben einer im Vorfeld vom DTTB geforderten umfangreichen Hausarbeit stand ein großes Pensum an Lerninhalten auf dem Programm in Bayern. Weiterhin musste eine Fallstudie der am gleichen Wochenende in Dillingen stattfindenden Deutschen Pokalmeisterschaften der Senioren Ü 60 erarbeitet werden. Hintergrund der neuen Ausbildung ist der, dass deutschlandweit eine Vorstufe zur Internatio-

nenal-OSR-Prüfung (IOSR) geschaffen wird, weiterhin sollen diese besonders geschulten OSR ihre Einsätze bei Bundes-, Regionalen- und Landesweiten Meisterschaften und Ranglisten leisten.

Die Prüfungskriterien setzen sich aus einzelnen Bausteinen über die ganze Veranstaltung zusammen. Gleich am Freitag ging es mit der ersten Round Table Exercise I. los. Hier wurden aus dem Turnier- und Punktspiellalltag geschehene Situationen abgeprüft. Am Samstag stand die Fallstudie auf dem Programm, am Sonntag schließlich kam es zur Round Table Exercise II. und der schriftlichen Arbeit, die sich aus Fragen mit vorgegebenen Antworten, Fragen mit frei formulierten Antworten, einer Setzung und Auslosung, einigen Rechenbeispielen aus dem Turnier-



Schiedsrichter aus Niedersachsen präsentieren sich nach erfolgreicher Oberschiedsrichter-Prüfung in Dillingen.

geschehen zusammensetzt.

Beide Teilnehmer aus dem TTVN hatten aufgrund ihrer guten geleisteten Vorarbeit keine

Probleme mit den geforderten Aufgaben und schlossen ihre NOSR-Prüfung überdurchschnittlich ab. **Lutz Helmboldt**

## Zwischen 1001 Nacht und Weltklasse-Tischtennis

Schiedsrichtereinsatz für Günter Höhne beim World Team Cup 2010 in Dubai

Günter Höhne hatte die große Ehre, den DTTB beim World Team Cup in Dubai zu vertreten. Er bildete in den Vereinigten Arabischen Emiraten anlässlich dieser Spitzenveranstaltung mit seinem Kollegen H.-P. Wörner vom TTVWH ein Schiedsrichterteam.

Die Schiedsrichterzunft des DTTB war auch im Bereich der Schlägerkontrolle mit Dr. T. Kühneth und M. Baisch als Deputy Referee gut vertreten.

Neben den Sehenswürdigkeiten (Burj Al Arab, Burj Dubai, dem Suck/Basar und dem Hotel Atlantis) und dem hervorragenden arabischen Essen, konnte Günter Höhne auch die sportlichen Highlights voll genießen. Er wurde vom ägyptischen Ober-



Zur Präsentation des Halbfinals formierten sich die Spieler von Österreich (l.) und China (r.) sowie das Schiedsrichterteam (Mitte).

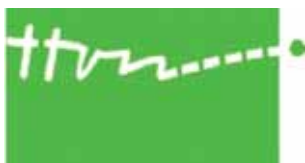
schiedsrichter für das Halbfinale und Finale (China - Österreich/China - Südkorea) der Herrenteams nominiert.

Das Sahnestück dieser unvergesslichen Veranstaltung in seiner Schiedsrichterlaufbahn, war ein Geschenk des amtierenden Einzelweltmeisters Wang Hao an ihn. Der chinesische Spitzenspieler vermachte Günter Höhne nach dem Endspiel sein Trikot. Man kann diesen Einsatz deshalb getrost unter das Motto stellen: „Es ist doch ganz schön, in die Wüste geschickt zu werden“.

An dieser Stelle sei noch auf eine Tischtennis-Spitzenveranstaltung in Braunschweig hingewiesen. Dort findet am 30. 11. und 1. 12. 2010 der VW-Cup statt.



Für Günter Höhne lohnte sich der „Wüsteneinsatz“ im doppelten Sinn. Neben seinen Finaleinsätzen bekam er auch vom chinesischen Weltmeister Wang Hao das Finaltrikot geschenkt.



im Internet  
[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



## TTVN-individuelle Vereinsberatung in Lohne

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen bietet bereits seit Jahren eine individuelle Beratung für Vereine an. Am 9. Oktober führte eine Anfrage des TuS Blau-Weiß Lohne den TTVN-Referenten Udo Sialino und TTVN-FSJ'ler Marcel Kaufmann nach Vechta, genauer nach Lohne.

Ziel der Beratung war, mit den anwesenden Vereinsmitgliedern ein Konzept zu erarbeiten, um den bestehenden Missständen entgegenzuwirken. Dabei muss der Verein seine Chancen kennen lernen, auf die eigenen Stärken schauen sowie Schwächen und Risiken einschätzen lernen, um im Anschluss gemeinsam Wege und Möglichkeiten zu erarbeiten, von den Missständen zum Ziel zu gelangen. Dabei ist dem TTVN wichtig, dass der Verein erkennt, dass die Referenten nicht zu ihnen kommen und alle Lösungen ihrer Probleme mitbringen. Die Vereinsmitglieder müssen diesen Entwicklungsprozess selbst erarbeiten. Das ist die effektivste Methode, da keiner die individuellen Bedürfnisse und Rahmenbedingungen besser kennt als die eigenen Mitglieder. Udo Sialino unterstützt dabei mit Denkanstößen und allgemein mit dem Konzept der Zukunftswerkstatt.

Die Zukunftswerkstatt ist grob in drei Arbeitsschritte unterteilt. Nach der Begrüßung und dem Vorstellen der Teilnehmer ging es



*Intensiv gearbeitet wurde bei der TTVN-individuellen Vereinsberatung in Lohne, bei der Stärken und Schwächen des TuS Blau-Weiß Lohne von den Teilnehmern erarbeitet wurden.*

in die Kritikphase mit der sogenannten SWOT-Analyse. Hier müssen sich die Teilnehmer der vier bereits genannten Punkte bewusst werden: Schwächen, Stärken, Chancen und Risiken. In der zweiten Phase sollte die Idealsituation beschrieben werden, die in den meisten Fällen für viele nicht einfach in Worte zu fassen ist aber umso wichtiger ist, wenn man erfolgreich sein möchte. Je

klarer die Vorstellungen vom Ziel sind, umso einfacher lassen sich Wege dorthin finden. Eben mit diesen Wegen beschäftigt sich die dritte und letzte Phase der Zukunftswerkstatt. In der Verwirklichungsphase soll besprochen und festgehalten werden, „was“, „wann“, „wie“, „wer“ macht. Besonders wichtig hierbei sind klare Arbeitsaufträge und eindeutige Arbeitszeiträume.

Am Ende des Tages verließen Teilnehmer und Referenten erschöpft, zufrieden und mit neuer Hoffnung und Tatendrang den Raum in den verdienten Feierabend. **Marcel Kaufmann**



## TTVN-Lehrerfortbildung in Papenburg und Verden

Bereits seit vielen Jahren bietet der Tischtennis-Verband Niedersachsen im gesamten Verbandsgebiet kostenlose Lehrerfortbildungen (ab einer Teilnehmerzahl von 12) an, um Lehrern aufzuzeigen, wie Tischtennis als Sportart im Schulsport möglichst effektiv und zweckorientiert eingesetzt werden kann.

Im vergangenen Monat fanden zwei Erst-Fortbildungen in Papenburg und Verden statt.

TTVN-Referent Udo Sialino führte durch das abgestimmte vierstündige Programm. Vom Aufwärmen mit koordinativen Inhalten über materielle Voraussetzungen, kleiner Regelkunde, methodischer Einführung einer

Schlagtechnik bis hin zu den beliebten Spiel- und Wettkampfformen wurde den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Programm aus Theorie und Praxis geboten.

Besonderes Interesse zeigten die Teilnehmer an den Lösungsansätzen des TTVN, um schulspezifische Probleme lösen zu können. Probleme wie: zu kleine Halle, zu wenig Tische für zu viele Schüler oder eine extrem leistungsinhomogene Gruppe. Beindruckt von den vielfältigen Möglichkeiten des Tischtennisports sprachen sich die Teilnehmer noch vor Ort für eine Folgeveranstaltung aus. Möglicher Themenschwerpunkt: Fehler sehen – Fehler korrigieren.



*Unter fachkundiger Anleitung lernten die Lehrer an den Tischen auch Interessantes über die Schlagtechnik.*

## Danke und Tschüß, Bärbel Sablowski!

Mit Bärbel Sablowski haben wir unsere dienstälteste Mitarbeiterin auf eigenen Wunsch und ganz in ihrem Sinne im kleinen Kreis in das Rentnerdasein verabschiedet.

Sie begann ihre Arbeit als Mitarbeiterin in unserer Geschäftsstelle im Jahr 1969. Seitdem hat sie zusammen mit ihren Chefs, den Geschäftsführern Willi Mey-

er, Heinz Krömer und Heinz Löwer, erhebliche Veränderungen erlebt. War die Geschäftsstelle zunächst noch in der Maschstraße 20, folgte unter Heinz Krömer der Umzug ein Haus weiter in die Nummer 18 und dann 2003 in unser heutiges Domizil im Sportpark Hannover.

Ihr wichtigstes Arbeitsgerät im Büro unter dem Dach in der

Maschstraße war zunächst ihre IBM-Kugelkopf-Schreibmaschine, während gegenüber Edltraut Koch vielleicht gerade Berechtigungsmarken in die Spielerpässe klebte, die in der Hochsaison wäschekorbeweise in der Geschäftsstelle eintrafen.

Bis zur modernen Geschäftsstelle von heute war das ein weiterer Weg. Bärbel Sablowski ist die-

sen Weg mitgegangen. Sie hat über 40 Jahre zuverlässig, kompetent und freundlich mit dafür gesorgt, dass wir immer ein zuverlässiger Ansprechpartner für unsere Vereine und alle unsere Partner sein konnten. Dafür bedanken wir uns bei ihr und wünschen ihr, dass sie zusammen mit ihrem Helmut die neue Freiheit genießen kann. **hb**



*Auch TTVN-Präsident Heinz Böhne (4. v.l.) war dabei, als Bärbel Sablowski im Kreise ihrer Kollegen in den Ruhestand verabschiedet wurde.*

*Kompetent, zuverlässig, freundlich: 40 Jahre lang drückte Bärbel Sablowski der TTVN-Geschäftsstelle ihren Stempel auf.*



## Die Besten der Welt zu Gast in Braunschweig

Vom 30. November bis 1. Dezember begrüßt Braunschweig die Top-Stars der internationalen Tischtennis-Szene zur zweiten Auflage des Volkswagen Cups. Das mit 250.000 Dollar hochdotierte Einladungsturnier bringt die besten acht Damen und Herren der Welt in der Volkswagen-Halle zusammen, wobei aus einer Nation maximal ein Spieler startberechtigt ist. Allein den Siegern winkt ein Scheck über 50.000 Dollar sowie das Vergnügen, die Heimreise in einem nagelneuen Tiguan von Titelsponsor Volkswagen antreten zu dürfen.

Als heißer Kandidat auf den Titel geht Timo Boll in der zweitgrößten Stadt Niedersachsens an den Start. Im Feld der Damen will Wu Jiaduo, Europameisterin von 2009, ihren Heimvorteil nutzen. Mit dem Braunschweiger Publikum im Rücken wollen sie

den Topstars aus Asien und Europa Paroli bieten. Neben Weltklassetischtennis erwartet die Besucher in der 6500 Zuschauer fassenden Volkswagen-Halle auch ein spektakuläres Rahmenprogramm. „Der Volkswagen Cup passt hervorragend in unser Konzept, dem deutschen Publikum Tischtennis auf allerhöchsten Niveau anzubieten. Das Turnier ist ein neues Format, das neben Weltklassesport auch atemberaubende Showelemente bietet“, erklärt Thomas Weikert, Präsident des Deutschen Tischtennis-Bundes. Bei der ersten Auflage in Guangzhou begeisterten spektakuläre Showmatches und eine Tischtennis-Modenschau das chinesische Publikum. Auch sportlich verlief im März alles nach dem Geschmack der heimischen Fans, die sich über Erfolge des Weltranglisten-Ersten Ma Long und World-Cup-

Gewinnerin Liu Shiwen freuen durften. Timo Boll und Wu Jiaduo erreichten bei der Premierenveranstaltung jeweils das Viertelfinale.

In Braunschweig darf es für Europas Nummer eins ruhig ein bisschen mehr sein. „Das Teilnehmerfeld beim Volkswagen-Cup sucht weltweit sicher seines gleichen“, weiß Boll. „Da wartet in jeder Runde ein absoluter Hochkaräter. Dennoch werde ich natürlich versuchen, mit der Unterstützung der Zuschauer meine Chancen zu nutzen“, verspricht der neunmalige deutsche Einzelmeister. Kein einfaches Unterfangen, bedenkt man, dass in Braunschweig ausschließlich absolute Weltklassespieler am Start sein werden. Als einer von vier gesetzten Akteuren könnte Boll zumindest im Viertelfinale den dicksten Brocken aus dem Weg gehen. In Guangzhou beendete

Koreas Abwehrass Joo Se Hyuk in der Runde der besten Acht die Titelhoffnungen des 29-Jährigen.

„Es ist immer etwas ganz Besonderes, vor eigenem Publikum ein so hochkarätig besetztes Turnier zu spielen“, fiebert auch Wu Jiaduo dem Volkswagen Cup entgegen. „Allzu viele Gelegenheiten haben wir dazu ja nicht. Vielleicht kann ich ja die eine oder andere Asiatin überraschen.“ Dass sie das Zeug für große Siege hat, bewies die Nationalspielerin nicht zuletzt bei den Europameisterschaften in Stuttgart, wo sie aus dem großen Kreis der Favoritinnen heraus zum Einzel-Titel stürmte.

Das Braunschweiger Publikum darf sich auf einen absoluten Tischtennis-Leckerbissen freuen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Ticketverkauf finden Sie unter [www.tischtennis.de](http://www.tischtennis.de). **hwl**

Kreisverband **Gifhorn**

Kreisschiedrichterfortbildung

# Fortbildung und Meinungsaustausch

Vor drei Jahren wurden die ersten 14 Kreisschiedsrichter im Kreisverband Gifhorn ausgebildet, bei denen nun eine Lizenzverlängerung anstand. Von den 14 Pflichtteilnehmern meldeten sich zehn Kreisschiedsrichter und nahmen an der Fortbildung teil.

Die Fortbildung konnte pünktlich um 14 Uhr beginnen und endete offiziell, dank der guten Zusammenarbeit, um 17.30 Uhr. Anschließend war Platz für einen kollegialen Klönschnack. Die Fortbildung hatte als Schwerpunkt die Wechselmethode. Nach dem theoretischen Teil konnten die Teilnehmer in der Praxis erfahren, was es bedeutet, diese doch eher selten vorkommende Art, in einem Spiel anzuwenden. Hierbei machten alle Teilnehmer gleiche und auch unterschiedliche Erfahrungen, die ich in vier Punkten kurz anreißen möchte:

1. Beim Schiedsrichter entsteht eine steigende Spannung (Konzentration) je höher der Zähler die Rückschläge laut ansagt.
2. Es ist für den Zähler schwierig

13 Rückschläge korrekt anzusagen.

3. Die Spannung in der gesamten Box macht die Wechselmethode zu etwas Besonderem; die Aufmerksamkeit steigt bei allen Beteiligten.

4. Der Zuschauer wird in diesen Bann mit hineingezogen.

5. Der Druck ist eine zusätzliche Anforderung an den verantwortlichen Schiedsrichter, das Spiel souverän zu leiten.

Nach dieser gemeisterten Aufgabe wurden Regeländerungen bekannt gegeben und Fachfragen bearbeitet. Um das Gefühl der Gemeinsamkeit zu schaffen, spielten wir ein kurzes Doppelturnier, wobei jeder mit jedem ein Doppel bildete und die Gewinner je ein Punkt bekamen. Hierbei entstand eine einfache Rangliste: 1. Heiko Janz, 2. Markus Gartz und die 3. Plätze: Alexander Koschel sowie Tobias Meyer.

Allen Teilnehmern hat es in diesem lockeren Rahmen Spaß gemacht, die Lizenz um weitere drei Jahre zu erwerben.

Stadtverband **Wolfsburg**

# Für die Damen des MTV Hattorf ist die Luft in der Oberliga dünn

Vier Begegnungen haben die Damen des MTV Hattorf in der Oberliga Nord-West absolviert. Dabei musste der Neuling erkennen, dass hier die Luft um einiges dünner ist als in der Verbandsliga.

Der Liga-Neuling baut auch in der neuen Saison auf das bewährte Team, das die Meisterschaft in der Verbandsliga errungen hat. Jennifer Weiß, Ramona Seidel, Karin Roland, Verena Kräuter und Marisa Paeth bilden den Kern der Mannschaft.

Gegenüber der vergangenen Saison steht Spitzenspielerinnen Jennifer Weiß – mit 40:2 Siegen zweitbeste Spielerin in der Verbandsliga – nunmehr regelmäßig zur Verfügung. Weiß studierte in den vergangenen Jahren in Glasgow und arbeitet derzeit bei der VW-Tochter Autovision im Personalwesen.

Die Hattorfer Nummer eins steht mit ihren Mitspielerinnen im Mannschaftstraining und wird jede Begegnung des Oberliga-Neulings bestreiten können. Übrigens: Ihr Freund, der Schotte Dany wohnt in Wolfsburg und verstärkt den Fußball-Kreisligisten MTV Hattorf

Eine besondere Überraschung hatten die Mannschaftskameradinnen vor Saisonbeginn parat, als beide im Wolfsburger Hauptbahnhof ankamen. Hier stiegen Jennifer und Dany ahnungslos aus dem Zug und wurden von ihren Mitspielerinnen mit einer Welcome-Party begrüßt. Nach dem Motto: table tennis is coming home“ (siehe Foto).

Das Begrüßungsplakat hatten die Hattorferinnen bei der Geburtstagsparty von Ramona Seidel in Teamarbeit angefertigt. So gab es für Jennifer statt eines geruhsamen ersten Abends in Deutschland gleich eine feucht-fröhliche Sause.

Der sportliche Alltag hingegen zeigte dem Hattorfer Quintett, dass die Trauben in der Oberliga um einiges höher hängen als in der Verbandsliga und dass bei den Punktspielen die Luft erheblich dünner ist.

Zum Auftakt bei TV Jahn Regburg kassierte die Mannschaft eine knappe 6:8-Niederlage. Mit dem gleichen Ergebnis zog die Mannschaft nach einer vierwöchigen Spielpause gegen die dritte Vertretung des MTV Tostedt den Kürzeren.

Im dritten Punktspiel landete die Mannschaft dann ihren ersten Erfolg. Und der fiel mit einem 8:1-Sieg gegen den Dahlenburger SK überaus deutlich aus.

Gegen den derzeitigen Tabellenzweiten, die Spvgg. Oldendorf II (11:5), der bereits acht Begegnungen bestritten hat, während Hattorf zusammen mit TV Falkenberg gerade einmal vier Spiele absolviert hat, langte es zu einem 7:7-Unentschieden. Mit 3:5 Punkten liegt Hattorf auf dem neunten Tabellenplatz von insgesamt (12!) Staffelf Vereinen.

Dies ist momentan der erste Abstiegsspielplatz. So heißt für den Oberliga-Neuling das Saisonziel ganz einfach „Klassenerhalt“.

## Herzlichen Glückwunsch ...

### ... und alles Gute zum Geburtstag

#### Geburtstage im November

- 14.11.: Wolfgang Böttcher, 1. Vorsitzender KV Göttingen, 59
- 23.11.: Kerstin Lange, Beisitzerin Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit TTVN, 48
- 24.11.: Holger Ludwig, Ressortleiter Jugendsport TTVN, 39

#### Geburtstage im Dezember

- 7.12.: Hartmut Wertheim, 1. Vorsitzender KV Lüneburg
- 10.12.: Christer Johansson, Ex-DTTB-Bundestrainer, 66
- 14.12.: Ralf Kobbe, 1. Vorsitzender KV Ammerland, 47
- 17.12.: Hans-Jürgen Hain, Ex-Mitglied Ausschuss für Jugendsport, 70
- 22.12.: Eberhard Schöler, Ex-DTTB-Sportwart, 70



**Helmut Walter,**  
Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig,  
Tel. 0531/697300, Fax 0531/2622443,  
Mobil 0172/1697029,  
E-Mail: [helmutwalter@kabelmail.de](mailto:helmutwalter@kabelmail.de)  
[www.ttbezirk-bs.de](http://www.ttbezirk-bs.de)



## Kreisverband Hildesheim

### Kreismeisterschaften Damen/Herren

## Titelkämpfe mit Überraschungen

Bei den Meisterschaften der Damen und Herren in Harsum (Durchführer war der TTS Borsum) hat es diesmal einige Überraschungen gegeben. So glückte beispielsweise Inken Siemsen (PSV Grün-Weiß Hildesheim) der nicht unbedingt erwartete Titelgewinn in der offenen Damenklasse. Die Königskonkurrenz der Herren entschied Patrick Landsvogt (MTV Eintracht Bledeln) zu seinen Gunsten. Insgesamt tummelten sich bei der zweitägigen Veranstaltung 75 Teilnehmer in der Harsumer Halle der Molitorisschule.

#### Klaus Ritterbusch

Aus den Ergebnislisten: **Herren, offene Klasse – Einzel:** 1. Patrick Landsvogt (MTV Eintracht Bledeln), 2. Nick Kolbe, 3. Aimé Lungela (beide TTS Borsum) und Thomas Westphal (Bledeln).

**Doppel:** 1. Patrick Landsvogt/Matthias Schleinitz (MTV Eintracht Bledeln/RV Kehr wieder Dinklar), 2. Nick Kolbe/Aimé Lungela (TTS Borsum), 3. Maurice Labuhn/Andreas Joadjur (SC Bettmar) und Thomas Westphal/Michael Westphal (Bledeln).

**Damen, offene Klasse – Einzel:** 1. Inken Siemsen, 2. Wiebke Salland, 3. Anna Adler (alle PSV Grün-

Weiß Hildesheim) und Vanessa Felix (SC Bettmar).

**Doppel:** 1. Inken Siemsen/Anna Adler (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Vanessa Felix/Wiebke Salland (SC Bettmar/PSV Grün-Weiß).

**Mixed:** 1. Wiebke Salland/Matthias Schleinitz (PSV Grün-Weiß Hildesheim/RV Kehr wieder Dinklar), 2. Anna Adler/Stefan Sass (PSV Grün-Weiß).

**Herren B, Einzel:** 1. Christoph Schlote, 2. Bernd Vorwerk (beide SV Teutonia Sorsum), 3. Norbert Baule und Sebastian Fischer (beide TuS Hasede).

**Doppel:** 1. Norbert Baule/Sebastian Fischer (TuS Hasede), 2. Maurice Labuhn/Siegfried Bukowski (SC Bettmar), 3. Arne Burkard/Felix Lehmann (TSV Gronau) und Maik Schröter/Daniel Mehfeld (SC Bettmar/MTV Nordstemmen).

**Herren C, Einzel:** 1. Bernd Janke (TuS Netteltingen), 2. Daniel Brinkmann (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 3. Ortwin Hallwaß (MTV Nordstemmen) und Klaus Flacé (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

**Doppel:** 1. Christoph Kemper/Daniel Brinkmann (SV Wülfingen/VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 2. Tim Schiemann/Ortwin Hallwaß (MTV Nordstemmen), 3.

Adrian Gelissen/Jonathan Thalmann und Hans-Dieter Hartleib/Klaus Flacé (alle PSV Grün-Weiß Hildesheim).

**Herren D/E, Einzel:** 1. Marius Menzen (TTS Borsum), 2. Robin Schumann (TuSpo Lamspringe), 3. Marc Bauermeister (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth) und Thomas Sarstedt (TTC Harsum).

**Doppel:** 1. Klaus-Friedrich Weiberg/Robin Schumann (TuSpo Lamspringe), 2. Martin Salland/Christian Wieser (SV Teutonia Sorsum/VfB Bodenburg), 3. Klaus Abt/Marc Bauermeister (SV Hildesia Diekholzen/VTTC Wespe Bad Salzdetfurth) und Thomas Sarstedt/Matthias Käselau (TTC Harsum/TuS Hasede).

### Kreismeisterschaften Jugend/Schüler/Senioren

## Harald Bettels sorgt für Furore

Bei den Titelkämpfen der Jugend und Schüler in Duingen sind die Zuschauer mit Zelluloid-Kost vom Allerfeinsten verwöhnt worden. Obendrein hatte DSC-Organisationsleiter Christian Vogel gemeinsam mit seiner Helfercrew jederzeit alles im Griff. Bei den Jungen setzte sich der favorisierte Vadim Schönknecht (TTS Borsum) durch – den Wettbewerb der Mädchen gewann erwartungsgemäß die an Nummer eins gesetzte Laura Neumann (SV Teutonia Sorsum).

Für Furore sorgte beim parallel stattfindenden Kreiseitscheid der Senioren in Wesseln Harald Bettels in der U40-Konkurrenz. Bettels zwang nämlich im Finale Goldmedaillenwärter Christof Schmeier (SV Teutonia Sorsum) in die Knie.

#### Klaus Ritterbusch

Aus den Ergebnislisten: **Jungen – Einzel:** 1. Vadim Schönknecht (TTS Borsum), 2. Sinan Özkeyiki (SC Bettmar), 3. Sean-Patrick Matthews (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 4. Jendrik Zupnik (Bettmar).

**Doppel:** 1. Vadim Schönknecht/Sean-Patrick Matthews (TTS Borsum/PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Sinan Özkeyiki/Nico Kranz, 3. Hakan Yilmaz/Leon Lazar (alle SC Bettmar) und Timo Harenburg/Björn Sylvester (TG Freden).

**Mädchen – Einzel:** 1. Laura Neumann, 2. Christin Gerecke, 3. Sarah Nipp (alle SV Teutonia Sorsum), 4. Vanessa Felix (SC Bettmar).

**Doppel:** 1. Laura Neumann/Christin Gerecke, 2. Sarah Nipp/Kathleen Bruns (alle SV Teutonia Sorsum), 3. Vanessa Felix/Chantal Hennies (SC Bettmar) und Laura Wodniczak/Annika Wandelt (SV Emmerke).

**Schüler A – Einzel:** 1. Tim Altkemper (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Janik Schöler (SV Emmerke), 3. Leon Lazar (SC Bettmar), 4. Lukas Buse (SV Hildesia Diekholzen).

**Doppel:** 1. Leon Lazar/Janik Schöler (SC Bettmar/SV Emmerke), 2. Oliver Hoppe/Julian Huhle (SV

Wesseln), 3. Fabian Hoffmann/Matthias Meyer (SV Hildesia Diekholzen) und Jan-Lukas Zeck/Philipp Zeck (Post-SV Alfeld).

**Schülerinnen A – Einzel:** 1. Laura Wodniczak, 2. Annika Wandelt (beide SV Emmerke), 3. Gina La Mela, 4. Fredrike Bergmann (beide SC Bettmar).

**Doppel:** 1. Vanessa Felix/Simone Mikus (SC Bettmar), 2. Diana Kopp/Kristina Kopp (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 3. Frederike Bergmann/Gina La Mela (SC Bettmar) und Laura Wodniczak/Cora Bodenburg (SV Emmerke).

**Schüler B – Einzel:** 1. Jan-Ole Jung (SV Emmerke), 2. Gero Minkwitz (FSV Sarstedt), 3. Valentin Hanke (SV Teutonia Sorsum), 4. Timon Wodniczak (SV Emmerke).

**Doppel:** 1. Jan-Ole Jung/Timon Wodniczak (SV Emmerke), 2. Valentin Hanke/Manuel Neumann (SV Teutonia Sorsum), 3. Tom Zoeller/Max Oelkers (SV Friesen Langenholzen) und Felix Altkemper/Marvin Sander (PSV Grün-Weiß Hildesheim/VfB Bodenburg).

**Schülerinnen B – Einzel:** 1. Simone Mikus, 2. Katharina Fischer (beide SC Bettmar), 3. Lisa Kühne (SV Emmerke), 4. Lisa Scheunert (TTC Heersum).

**Doppel:** 1. Simone Mikus/Katharina Fischer (SC Bettmar), 2. Lisa Kühne/Lisa Scheunert (SV Emmerke/TTC Heersum).

**Schüler C – Einzel:** 1. Ahmad Elzein (TKJ Sarstedt), 2. Tim Bettels (SC Bettmar), 3. Timo Brunotte (TG Freden), 4. Louis Gebhardt (SV Emmerke).

**Doppel:** 1. Timo Brunotte/Louis Gebhardt (TG Freden/SV Emmerke), 2. Ahmad Elzein/Bijan Mehrbakhsh (TKJ Sarstedt), 3. Tim Bettels/Torben Blumenhagen (SC Bettmar/SV Friesen Langenholzen) und Niklas Lampe/Florian Lipper (SV Wesseln).

**Schülerinnen C – Einzel:** 1. Cora Bodenburg (SV Emmerke), 2. Anna Gellner (MTV Aasel), 3. Elise Su (ESV 29 Hildesheim), 4. Angie Hoballah (SVG Burgstemmen-Mahlerten).

**Zahnärzte am Klagesmarkt**  
Mundgesundheit mit Konzept

Uwe Bretthauer  
Dr. Andreas Hartwich

Am Klagesmarkt 10 (Christuskirche) | 30119 Hannover  
Fon: 0511 - 45 67 08 | www.MUND-Konzept.de

MUND-Konzept

Das Zahn-Management

**Doppel:** 1. Cora Bodenburg/Anna Gellner (SV Emmerke/MTV Asel), 2. Angie Hoballah/Ann-Christin Chmielewski (SVG Burgstemmen-Mahlerten).

**Senioren Ü40 – Einzel:** 1. Harald Bettels (TTC Lechstedt), 2. Christof Schlemeier (SV Teutonia Sorsum), 3. Detlef Bettels, 4. Holger Müller (beide TTC Lechstedt).

**Doppel:** 1. Harald Bettels/Detlef Bettels (TTC Lechstedt), 2. Norbert Baule/Christof Schlemeier (TuS Hasede/SV Teutonia Sorsum), 3. Frank Konrad/Holger Müller (TTC Lechstedt) und Stefan Sass/Olaf Sprung (PSV Grün-Weiß Hildesheim/TTS Borsum).

**Ü50 – Einzel:** 1. Wolfgang Werner (SV Emmerke), 2. Friedrich Janz (TTC Lechstedt), 3. Wolfgang Bunnenberg, 4. Hartmut Kreipe (beide SV Emmerke).

**Doppel:** 1. Friedrich Janz/Klaus-Friedrich Weiberg (TTC Lechstedt/TuSpo Lamspringe), 2. Wolfgang Bunnenberg/Hartmut Kreipe (SV Emmerke), 3. Klaus Flacé/Christoph Kemper (PSV Grün-Weiß Hildesheim/SV Wülfingen) und Wolfgang Werner/Heike Guttman (SV Emmerke/ESV 29 Hildesheim).

**Ü60 – Einzel:** 1. Klaus-Friedrich Weiberg (TuSpo Lamspringe), 2. Achim Krone (TKJ Sarstedt), 3. Heribert Lottmann (TuSpo Lamspringe).

**Ü60/65 – Einzel:** 1. Klaus Friedrich Weiberg (TuSpo Lamspringe), 2. Achim Krone (TKJ Sarstedt), 3. Klaus Abt (SV Hildesia Diekhöhlen), 4. Heribert Lottmann (TuSpo Lamspringe).

**Ü 60/Ü65 – Doppel:** 1. Klaus Abt/Achim Krone (SV Hildesia

Diekhöhlen/TKJ Sarstedt), 2. Klaus-Friedrich Weiberg/Heribert Lottmann (TuSpo Lamspringe).

**Ü70 – Einzel:** 1. Ernst Stoll (SV Teutonia Sorsum), 2. Werner Sauer (TuS Nettlingen), 3. Wilfried Basse (SV Emmerke), 4. Hans-Dieter Hartleib (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

**Ü75 – Einzel:** 1. Gerhard Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln).

**Ü75/Ü80 – Einzel:** 1. Erwin Raschke (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 2. Gerhard Ziesenis (MTV Eintracht Bledeln), 3. Gerhard Birke (SVG Burgstemmen-Mahlerten).

**Ü 80 – Einzel:** 1. Erwin Raschke (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 2. Gerhard Birke (SVG Burgstemmen-Mahlerten).

**Ü70/Ü75/Ü80 – Doppel:** 1. Hans-Dieter Hartleib/Werner Sauer (PSV Grün-Weiß Hildesheim/TuS Nettlingen), 2. Horst Schuster/Ernst Stoll (SV Emmerke/SV Teutonia Sorsum), 3. Wilfried Basse/Gerhard Ziesenis (SV Emmerke/MTV Eintracht Bledeln) und Gerhard Birke/Erwin Raschke (SVG Burgstemmen-Mahlerten/VTTC Wespe Bad Salzdetfurth).

**Seniorinnen Ü40 – Einzel:** 1. Anna Adler (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

**Ü50 – Einzel:** 1. Heike Guttman (ESV 29 Hildesheim).

**Ü40/Ü50 – Einzel:** 1. Anna Adler (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Heike Guttman (ESV 29 Hildesheim).

**Ü40/Ü50 – Mixed:** 1. Heike Guttman/Olaf Sprung (ESV 29 Hildesheim/TTS Borsum), 2. Anna Adler/Stefan Sass (PSV Grün-Weiß Hildesheim).



**Volker Nowack (M.) von der TuSG Wiedensahl verwies in der B-Klasse Rudolpf Albrecht (Luhdener SV, r.) und Hermann Drommel (TTC Strücken) auf die Plätze.**

Die Achtelfinalteilnehmer wurden in sieben Gruppen ermittelt. Nach dem Achtelfinale setzten sich im Viertelfinale Bernd Bosselmann (TSV Algesdorf) gegen Dietmar Mensching (TS Rusbend), Hartmut Kuhlmann (TS Rusbend) gegen Reinhard Zindel (PSV Stadthagen), Mario Buhr (TSV Algesdorf) gegen Hartmut Möller (TSV Hesse) und Hans Jürgen Botta (MTV Rehren) gegen Werner Kolbe (SV Liekewegen) durch.

Im Halbfinale gewann dann Bernd Bosselmann gegen Hartmut Kuhlmann und Mario Buhr besiegte Hans Jürgen Botta. Im abschließenden Endspiel konnte sich Bernd Bosselmann gegen seinen Mannschaftskollegen Mario Buhr mit 3:0 behaupten.

Im Doppelfinale der „Offenen Klasse“ setzten sich aus dem 16er-Feld Bernd Bosselmann mit Mario Buhr und Hans-Jürgen Botta mit Volker Nowack durch. Etwas überraschend gewannen dann Botta



**Bernd Bosselmann (r.) setzte sich im Finale der offenen Klasse gegen seinen Vereinskameraden vom TSV Algesdorf, Mario Buhr, durch.**

und Nowack jedoch das Endspiel mit 3:0.

Die Vereinswertung für den punktbesten Verein wurde vom TSV Algesdorf vor TuSG Wiedensahl gewonnen. **Willi Wittkugel**

## Kreisverband Schaumburg

### Kreismeisterschaften Senioren

## Bernd Bosselmann Sieger der offenen Klasse

Die Titelkämpfe wurden auch in diesem Jahr vom TSV Hesse ausgerichtet. Trotz des frühen Starts, 9.45 Uhr, für die B-Klasse (bis Kreisliga) konnten sich Sportwart Rainer Unruh und der Ausrichter über eine gute Beteiligung freuen.

In der B-Klasse wurden in Gruppen die Teilnehmer für das Achtelfinale ermittelt. Nach dem Achtel- und Viertelfinale setzten sich im Halbfinale Volker Nowack (TuSG Wiedensahl) gegen Siegfried Gelhaar (Beckedorfer SV) und Roland Albrecht (Luhdener SV) gegen Hans-Hermann Dommel (TTC Strücken) durch. Meister der B-Klasse wurde Volker Nowack vor

Roland Albrecht.

Beim Doppelwettbewerb der B-Klasse standen sich im Endspiel R. Heine/ K. Schostek (SV Sachsenhagen/PSV Stadthagen) und das Hesper Doppel E. Schmidt und T. Berg gegenüber. Das eingespielte Hesper Doppel setzte sich 3:2 durch.

Der älteste Teilnehmer der B-Klasse mit 83 Jahren war Raimund Vietje vom TSV Algesdorf. Das Beispiel zeigt, dass man im Gegensatz zu vielen anderen Ballsportarten auch im „Hohen Alter“ noch aktiv Tischtennis spielen kann.

In der „Offenen Klasse“ war die Beteiligung mit 29 Meldungen ebenfalls sehr gut.



**Im Doppel der offenen Klasse setzten sich H.-J. Botta/V. Nowack (TuSG Wiedensahl, l.) gegen M. Buhr/B. Bosselmann (MTV Rehren) durch.**

# TABLE TENNIS

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)

## Kreisverband Celle

### Kreismeisterschaften

## Sophie von Damaros und Dorian Fendler Meister in der offenen Klasse

Nachdem im vergangenen Jahr die Titelkämpfe erstmalig mit Erfolg an nur einem Wochenende durchgeführt wurden, durften sich die Verantwortlichen diesmal glücklich schätzen, dass weit mehr als 250 Teilnehmer für die Kreismeisterschaften gemeldet hatten. Dieses fast rekordverdächtige Teilnehmerfeld brachte die Mitglieder des Ausrichters MTV Fichte Winsen zwar gehörig ins Schwitzen, jedoch konnte der seitens des TTKV Celle vorgegebene Zeitrahmen jederzeit eingehalten werden.

Den Anfang machten wiederum die Senioren, die ihre Meister bereits am Freitagabend ermittelten. Auch hier sorgte ein starkes Teilnehmerfeld dafür, dass erstmals seit einigen Jahren wieder alle vier Altersklassen ausgespielt werden konnten. Am Ende durften sich Jan-Henric Krause (MTV Fichte Winsen - Senioren 40), Heinrich Grünewald (TTC Fanfarenzug Garßen - Senioren 50), Fred Haberney (MTV Fichte Winsen - Senioren 60) und Ulf Jaklin (TuS Oldau/O. - Senioren 70) in die Siegerlisten eintragen.

In der A/S-Klasse (offene Klasse) wurde bei den Damen in einer Gruppe nach dem Modus „jeder gegen jeden“ gespielt. Hierbei konnte Sophie von Damaros vom TuS Eicklingen ihren im Vorjahr er-

rungenen Titel erfolgreich verteidigen und verwies ihre Vereinskameradinnen Wiebke Santelmann und Elina Bredefeld auf die Plätze.

Bei den Herren nutzte Dorian Fendler vom TTC Fanfarenzug Garßen die Gunst der Stunde und verhinderte somit einen totalen Triumph des VfL Westercelle. Nachdem er bereits im Viertel- und Halbfinale mit Sven Nähle und Adnaan Strojwasiewicz zwei an diesem Tag sehr gut aufgelegte Akteure niederkämpfte, durfte er sich nach dem 11:8, 7:11, 11:5, 11:6 im Finale gegen Andres Oetken vom VfL Westercelle die Krone aufsetzen.

Bei der einzig ausgespielten Herrenkonkurrenz auf Kreisebene durfte sich Florian Büsching (SV Walle), nachdem er im vergangenen Jahr den Titel knapp verpasst hatte, diesmal von seinen Fans feiern lassen. Mit 10:12, 11:6, 9:11 und 5:11 behielt er gegen Frank Karpenstein (ASV Adelheidsdorf) die Oberhand.

Um den Nachwuchs braucht sich der TTKV Celle allerdings keine Sorgen zu machen. Hier gibt es seit Jahren die größten Starterfelder zu beobachten.

Zu den erfolgreichsten Teilnehmern bei den Jungen avancierten die Westerceller Lorenz Gonsior mit drei Titeln (B-Schüler Einzel/C-



**Damen A/S (v.l.): Eline Bredefeld, Wiebke Santelmann, Sophie von Damaros, Marie Huwe.**

Schüler Einzel und Doppel), Kristof Taubert mit zwei Titeln (Jungen Einzel und Doppel) und Max Palett mit zwei Titeln (A-Schüler Einzel und Doppel).

Vom SSV Groß Hehlen kamen die erfolgreichsten Mädchen. Kim-Nora Witten überzeugte mit drei Titeln (A-Schülerinnen Einzel/B-Schülerinnen Einzel und Doppel) ebenso wie Aissatou Josefina Pick (C-Schülerinnen Einzel und Doppel/B-Schülerinnen Doppel).

Bei der Vereinswertung gab es diesmal ein Kopf-an-Kopf-Rennen, welches der VfL Westercelle knapp mit 171 Punkten vor dem TuS Lachendorf mit 166 Punkten für sich entscheiden konnte. Platz drei belegte TuS Eicklingen mit 124 Punkten.

#### Helmut Kaufmann

**Die Ergebnisliste: Herren A/S Einzel:** 1. Dorian Fendler, TTC Fanfarenzug Garßen, 2. Andres Oetken, VfL Westercelle, 3. Adnaan Strojwasiewicz, VfL Westercelle, 3. Norman Hennek, VfL Westercelle.

**Herren A/S Doppel:** 1. Andres Oetken/Jannik Weber, VfL Westercelle, 2. Adnaan Strojwasiewicz/Laurids Wetzel, VfL Westercelle, 3. Aydarus Strojwasiewicz/Dorian Fendler, TTC Fanfarenzug Garßen, 3. Falk Stieler/Yannick Schulz, TuS Lachendorf.

**Damen A/S Einzel:** 1. Sophie von Damaros, TuS Eicklingen, 2. Wiebke Santelmann, TuS Eicklingen, 3. Elina Bredefeld, TuS Eicklingen.

**Damen A/S Doppel:** 1. Wiebke Santelmann/Elina Bredefeld, TuS Eicklingen, 2. Sophie von Damaros/Nadine Schülke, TuS Eicklingen, 3. Kathrin Körner/Marie Huwe, SSV Groß Hehlen/Eicklingen.

**Herren Kreis Einzel:** 1. Florian Büsching, SV Walle, 2. Frank Karpenstein, ASV Adelheidsdorf, 3. Sascha Merz, SV Beckedorf, 3. Jan-

Henric Krause, MTV Fichte Winsen.

**Herren Kreis Doppel:** 1. Nico Somrak/Jan-Henric Krause, MTV Fichte Winsen, 2. Axel Franz/Michael Kant, SSV Scheuen, 3. Uwe Dexheimer/Michael Balugdzic, SSV Scheuen, 3. Tino Meyer/Florian Büsching, MTV F. Winsen/SV Walle.

**Senioren 40 Einzel:** 1. Jan-Henric Krause, MTV Fichte Winsen, 2. Hans-Peter Biendarra, ASV Adelheidsdorf, 3. Frank Karpenstein, ASV Adelheidsdorf.

**Senioren 50 Einzel:** 1. Heinrich Grünewald, TTC Fanfarenzug Garßen, 2. Georg-Wilhelm Ebeling, MTV Oldendorf, 3. Georg Weiss-Kuka, MTV Oldendorf.

**Senioren 60 Einzel:** 1. Fred Haberney, MTV Fichte Winsen, 2. Rainer Naumann, MTV Oldendorf, 3. Rolf Büsching, SV Walle.

**Senioren 70 Einzel:** 1. Ulf Jaklin, TuS Oldau/Ovelgönne, 2. Hans-Werner Grützmacher, TuS Oldau/Ovelgönne, 3. Matthias Randerath, MTV Oldendorf.

**Senioren 40/50 Doppel:** 1. Carsten Heins/Michael Topp, MTV Oldendorf, 2. Hans-Peter Biendarra/Frank Karpenstein, ASV Adelheidsdorf, 3. Hans-Karl Haak/Dietmar Neumüller, MTV Oldendorf/MTV F. Winsen, 3. Jan-Henric Krause/Ralf Petersen, MTV Fichte Winsen.

**Senioren 60/70 Doppel:** 1. Ulf Jaklin/Hans-Werner Grützmacher, TuS Oldau/Ovelgönne, 2. Günter Risch/Matthias Randerath, MTV Oldendorf, 3. Fred Haberney/Friedhelm Haberney, MTV F. Winsen/SV Walle, 4. Rainer Naumann/Rolf Büsching, MTV Oldendorf/SV Walle.

**Jungen Einzel:** 1. Kristof Taubert, TuS Lachendorf, 2. Max Palett, VfL Westercelle, 3. David Walter, VfL Westercelle, 3. Louis Wetzel, VfL Westercelle.



**Herren A/S (v.l.): Andres Oetken, Dorian Fendler, Adnaan Strojwasiewicz, Norman Hennek.**  
Fotos: Helmut Kaufmann



Jungen (v.l.): Max Palett, Kristof Taubert, Louis Wetzel, David Walter.

**Jungen Doppel:** 1. Kristof Taubert/Louis Wetzel, TuS Lachendorf/VfL W' Celle, 2. Max Palett/David Walter, VfL Westercelle, 3. Thorben Braßat/Maximilian Stünkel, TuS Eschede, 3. Christoph Wyrwich/Felix Schwöbel, MTV Fichte Winsen.

**Mädchen Einzel:** 1. Janine Meyer, TuS Lachendorf, 2. Katharina Kopplin, TuS Lachendorf, 3. Nadine Schülke, TuS Eicklingen, 3. Laura Jürgens, TuS Eicklingen.

**Mädchen Doppel:** 1. Nadine Schülke/Laura Jürgens, TuS Eicklingen, 2. Janine Meyer/Katharina Kopplin, TuS Lachendorf, 3. Annika Schedler/Lisa Dillmann, TuS Lachendorf/VfL W' Celle, 3. Alina Hirsch/Mareike Hirsch, TuS Lachendorf.

**Schüler A Einzel:** 1. Max Palett, VfL Westercelle, 2. Felix Losch, VfL Westercelle, 3. Noah Lüpke, TuS Eicklingen, 3. Julius Feldt, VfL Westercelle.

**Schüler A Doppel:** 1. Yannik Blank/Max Palett, VfL Westercelle, 2. Felix Losch/Julius Feldt, VfL West-

ercelle, 3. Noah Lüpke/Tim Dümeland, TuS Eicklingen/VfL W' Celle, 3. Pascal Bolay/Christoph Wyrwich, TuS Celle/MTV F. Winsen.

**Schülerinnen A Einzel:** 1. Kim-Nora Witten, SSV Groß Hehlen, 2. Besmire Beca, TuS Eicklingen, 3. Jennifer Penke, TuS Eicklingen, 3. Melanie Hoppe, TuS Eicklingen.

**Schülerinnen A Doppel:** 1. Besmire Beca/Dilan Gören, TuS Eicklingen, 2. Melanie Hoppe/Jennifer Penke, TuS Eicklingen, 3. Phoebe Stradtman/Saskia Felgentreu, TuS Lachendorf, 3. Lina Papendieck/Laura Papendieck, TuS Eschede.

**Schüler B Einzel:** 1. Lorenz Gonsior, VfL Westercelle, 2. Stamatios Nikolaou, TuS Lachendorf, 3. Lukas Hantzko, TuS Lachendorf, 3. Nico Lehnhoff, TuS Eschede.

**Schüler B Doppel:** 1. Lukas Hantzko/Stamatios Nikolaou, TuS Lachendorf, 2. Luca Brennscheidt/Lorenz Gonsior, VfL Westercelle, 3. Elias Thieliant/Julian Duric, TuS Celle, 3. Nico Lehnhoff/Lukas Schlauber, TuS Eschede.

**Schülerinnen B Einzel:** 1. Kim-

Nora Witten, SSV Groß Hehlen, 2. Phoebe Stradtman, TuS Lachendorf, 3. Saskia Felgentreu, TuS Lachendorf, 3. Aissatou Josefine Pick, SSV Groß Hehlen.

**Schülerinnen B Doppel:** 1. Kim-Nora Witten/Aissatou Josefine Pick, SSV Groß Hehlen, 2. Saskia Felgentreu/Phoebe Stradtman, TuS Lachendorf, 3. Celine Niemeyer/Hande Gören, Lachendorf/Eicklingen.

**Schüler C Einzel:** 1. Lorenz Gonsior, VfL Westercelle, 2. Luca Brennscheidt, VfL Westercelle, 3. Yannik Becker, TuS Eicklingen, 3. Fabian Dahl, TuS Lachendorf.

**Schüler C Doppel:** 1. Luca Brennscheidt/Lorenz Gonsior, VfL Westercelle, 2. Yannik Becker/Jurek Weiss, TuS Eicklingen, 3. Manuel Fischer/Lucas Bronson, ASV Adelheidsdorf, 3. Fabian Dahl/Lukas Rieck, TuS Lachendorf/TuS Oldau/O.

**Schülerinnen C Einzel:** 1. Aissatou Josefine Pick, SSV Groß Hehlen, 2. Celina Niemeyer, TuS Lachendorf, 3. Belana Vieregge, ASV Adelheidsdorf.

**Schülerinnen C Doppel:** 1. Celina Niemeyer/Aissatou Josefine Pick, Lachendorf/Groß Hehlen, 2. Belana Vieregge/Sara Felgentreu, Adelheidsdorf/Lachendorf.

## Kreisverband Soltau/Fallingbostal

### Kreismeisterschaften

## Senioren mit neuen Titelträgern

Schon an die Grenze kam die SG Bomlitz/Lönsheide mit den über 60 Teilnehmern und Kapazitäten bei der Durchführung der Meisterschaften. „Trotzdem erfreulich“, so die Kreisvorsitzende Sigrun Klimach, „weil die „Alten“ bleiben und Neue dazu kommen“. Wie gehabt war das Drumherum wieder ausgezeichnet und natürlich auch die einzigartigen Spiele. Die älteste Teilnehmerin mit Ingrid Ziebell (78) aus Schneverdingen, musste natürlich bei den jüngeren Damen aushelfen! Der Beginn um 9 Uhr war schon von Nöten, denn gegen 19 Uhr wurden die Sieger mit Plaketten und Urkunden geehrt.

#### Jörg Berge

**Die Ergebnisliste: Seniorinnen 40:** 1. Elke Rosenberger (MTV Soltau), 2. Helga Sasse (TVJ Schneverdingen), 3. Andrea Puscher (TVJ Schneverdingen), 3. Sigrun Klimach (MTV Soltau).

**Seniorinnen 50:** 1. Andrea Puscher (TVJ Schneverdingen), 2. Elke Hübcher (TVJ Schneverdingen), 3. Sabine Bürger (TVJ Schneverdingen).

**Seniorinnen 60:** 1. Helga Sasse (TVJ Schneverdingen).

**Seniorinnen 70:** 1. Ingrid Ziebell (TVJ Schneverdingen).

**Seniorinnen Doppel:** 1. E. Rosenberger/S. Klimach (MTV Soltau), 2. H. Sasse/I. Ziebell (TVJ Schneverdingen), 3. A. Puscher/E. Hübcher (TVJ Schneverdingen).

**Senioren 40:** 1. Christian Sueb (TTC Walsrode), 2. Uwe Sieberg (TTC Walsrode), 3. Gregor Kasprick (TTSG Leinetal), 3. Mathias Menge (TTC 93 Soltau).

1. Fred Teuber (SG Bomlitz-Lönsheide), 2. Dieter Gloger (SVE Bad Fallingbostal), 3. Christoph Strattmann (SG Bomlitz-Lönsheide), 3. Wolfgang Börner (SVE Bad Falling-

bostal).

**Senioren 60:** 1. Fred Teuber (SG Bomlitz-Lönsheide), 2. Detlef Breitenfeld (TSV Dorfmark), 3. Heinrich Bartling (TTSG Leinetal).

**Senioren 65:** 1. Dieter Gloger (SVE Bad Fallingbostal), 2. Walter Ingwersen (TVJ Schneverdingen), 3. Klaus Brüggemann (SG Bomlitz-Lönsheide).

**Senioren 70:** 1. Peter Hohls (SG Bomlitz-Lönsheide), 2. Georg Marquardt (SG Bomlitz-Lönsheide) 4:1, 3. Jörg Berge (TTC Walsrode) 2:3.

**Senioren Doppel:** 1. M. Richter/G. Kasprick (TTSG Leinetal), 2. F. Teuber/K.D. Winter (SG Bomlitz-Lönsheide), 3. M. Klittmann/G. Marquardt (SG Bomlitz-Lönsheide), 3. U. Sieberg/J. Berge (TTC Walsrode).

**Senioren Mixed:** 1. S. Klimach/M. Menge (MTV Soltau/TTC 93 Soltau), 2. E. Rosenberger/T. Dziadek (MTV Soltau), 3. E. Hübcher/B. Sperlich (TVJ Schneverdingen/TTC Walsrode), 3. A. Puscher/U. Sieberg (TVJ Schneverdingen/TTC Walsrode).



Senioren (v.l.): Ulf Jaklin, Fred Haberney, Heinrich Grünwald, Jan-Henric Krause.



Christian Süß und Elke Rosenberger, Sieger in der Klasse S 40.

## Kreisverband Emden

### Kreismeisterschaften in Emden

## Titel gehen an Tina Docter und Ralf Gottschlich

In Emden fanden die Meisterschaften des Kreisverbandes statt. Ausrichter für die Schüler, Jugend, Damen und Herren war Spiel und Sport Emden, für die Senioren war der BSV Kickers Emden Gastgeber. Die Turnierleitung übernahmen Almuth Melles und Matthias Gürtler. Die Kreismeisterschaften dienen als Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften des Bezirkes Weser-Ems.

Im Seniorenbereich wurden die Doppelpartner zugelost, um möglichst gleich starke Doppel zu gewährleisten. Die Einzel wurden in zwei Gruppen gespielt, jedoch nach den jeweiligen Altersklassen getrennt gewertet. Die Veranstaltung im Seniorenbereich wurde von den Teilnehmern aufgrund der lockeren Art und Weise der Ausrichtung sehr gelobt. Eine höhere Teilnehmerzahl in diesem Bereich wäre jedoch wünschenswert.

Im Erwachsenenbereich nahmen 16 Aktive, darunter zwei Damen, teil. Um den beiden Damen mehr Spielpraxis zu ermöglichen, stimmten die Herren der Teilnahme der Damen im Doppelwettbewerb zu. Sowohl die Doppel als auch die Einzel wurden in die Leistungsklassen A und B eingeteilt, die jeweils sehr ausgeglichen besetzt waren. In beiden Wettbewerben gab es gut anzusehende Spiele in freundschaftlicher Atmosphäre, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Kommen nicht bereuen.

In der Herren A-Konkurrenz gewann Ralf Gottschlich vom Blau-Weiß Borssum vor Stefan de Boer von Kickers Emden. Im Finale der

Herren B-Klasse bezwang Markus Schmidt-Dannehl (FA Wybelsum) Falk Roming (Kickers Emden). Bei den Damen konnte sich Tina Docter im Endspiel gegen Sonja Schulmann vom TTV Widdelswehr durchsetzen und den Doppelsieg für Blau-Weiß Borssum perfekt machen.

Spannende Spiele auf gutem Niveau gab es auch in den Konkurrenzen der Schüler und Jugend zu sehen. Eifrig kämpften schon die C-Schüler um die Punkte und auch die routiniert auftretenden Jugendlichen gaben keinen Ball verloren. Blau-Weiß Borssum, Spiel und Sport Emden und der FC Loquard stellten die größte Anzahl der Aktiven, die dem Tischtennis hoffentlich auch im Erwachsenenbereich treu bleiben.

Hier nun die Sieger der Konkurrenzen auf einen Blick: **Jungen A:** Thai Son Luong (SV Blau-Weiß Borssum), **Jungen-A-Doppel:** Wilko Schumacher/Lenard Budde (SV Blau-Weiß Borssum), **Mädchen:** Linda Baumann (SV Blau-Weiß Borssum), **Mädchen-Doppel:** Alicia Finger/Rena Oldendorf (Spiel und Sport Emden/SV Blau-Weiß Borssum), **Schülerinnen A:** Rena Oldendorf (SV Blau-Weiß Borssum), **Schülerinnen B:** Alicia Finger (Spiel und Sport Emden), **Schüler A und Schüler B:** Lenard Budde (SV Blau-Weiß Borssum), Schüler C: Jan-Philip Romanski (Spiel und Sport Emden), **Damen:** Tina Docter (SV Blau-Weiß Borssum), **Herren A:** Ralf Gottschlich (SV Blau-Weiß Borssum), **Herren B:** Markus Schmidt-Dannehl (FA Wybelsum), **Herren-A-Doppel:** Stefan de

Boer/Michael Groeneveld (BSV Kickers Emden/FA Wybelsum), **Herren-B-Doppel:** Mirko Heider/Falk Roming (FC Loquard/BSV Kickers Emden), **AK 40:** Jens Rose (FC Loquard), **AK 65:** Helmut Bogner (BSV

Kickers Emden), **AK 75:** Hinrich Hoffmann (BSV Kickers Emden), **Senioren-Doppel:** Lutz Seifert/Klaas Giesselmann (Spiel und Sport Emden).

Stefan de Boer

## Kreisverband Emsland

### Abendseminar in Meppen

## Blick in die Zukunft



In einem Abendseminar in Meppen entwickelten Vereinsvertreter mit dem Referenten des Tischtennis-Verbandes, Udo Sialino (sitzend), weitere Lösungsansätze im Veränderungsprozess des Landesverbandes.

Georg Bruns

## Emsländische Nachwuchselite im Trainingslager



Seit über 20 Jahren führt der emsländische Fachverband in Börger regelmäßig ein mehrtägiges Trainingslager für die talentiertesten Nachwuchsspieler des Kreises durch. Als Vorbereitung auf die neue Saison wurde die Elite vom Lehrwart Herbert Michalke (hintere Reihe, 2. von links) taktisch und technisch geschult sowie konditionell verbessert.

Georg Bruns



Bei den Kreismeisterschaften der Mädchen und Jungen wurde um jeden Ball gekämpft.

Foto: Stefan de Boer



Weltmeisterschaft in Südkorea

## Tonnie Heijnen greift nach einer Medaille

Für Tonnie Heijnen, Verbandsligaspieler der TSG Dissen, stand ein weiteres Highlight seiner Karriere an. Am 15. Oktober machte er sich zusammen mit der Nationalmannschaft der Niederlande nach Südkorea auf, um dort an der Tischtennis-Weltmeisterschaft für Behinderte teilzunehmen. Bevor am 25. Oktober die Eröffnungszeremonie stattfand, trainierte die Nationalmannschaft noch mehrere Tage in der Nähe von Seoul – am 24. Ok-

tober Butterfly viel Zeit, Kraft und Energie. Ab Juni befand er sich in der WM-Vorbereitung. Vor allem im Olympialager in Papendal sollte der Grundstein für den Erfolg gelegt werden. „Wir trainieren hier häufig fünfmal in der Woche, an manchen Tagen bis zu sieben Stunden“, berichtete Heijnen über die Trainingsintensität. Dazu kamen noch ein Trainingslager in Slowenien und mehrere Wochen Training in Asien: „Ich habe alles getan, damit ich mich in guter Form präsentieren kann und um Medaillen mitkämpfen kann“, sagte Heijnen.

Vor allem in seiner Klasse hofft er, dass er lange im Turnier bleibt. An Position 9 gesetzt, will Heijnen wenigstens das Viertelfinale erreichen und dann sehen, wie weit er im Turnier kommen kann. Der Holländer schildert die derzeitige Situation in der Weltspitze wie folgt: „Die Leistungsdichte zwischen den Top 15 in der Welt ist enorm, jeder kann jeden schlagen.“ Eine weitere Medaille erhofft sich Heijnen im Mannschaftswettbewerb, der an den letzten drei Tagen ausgetragen wird. Die Niederlande ist an Position 2 gesetzt und Mitfavorit auf den WM-Titel, doch auch zwischen den Mannschaften sei der Leistungsunterschied nur sehr gering.

Nach Redaktionsschluss ging am 3. November die WM zu Ende. Sollte es ihm tatsächlich gelungen sein, eine Goldmedaille mit in die Heimat zu bringen, dann hätte er bei jedem großen Turnier einmal ganz oben gestanden. Nach dem EM-Titel und dem Gold bei den Paralympics hätte er dann auch ein WM-Gold in der Vitrine stehen.

Jan-Hendrik Gessat



Hofft in Südkorea auf WM-Edelmetall: Tonnie Heijnen

tober flog man dann in die WM-Stadt Gwangju, die südlich von Seoul liegt.

Auch das Ziel ist im Vorfeld bereits klar ausgegeben. „Ich will mit einer Medaille nach Hause kommen. Welche Farbe diese hat, ist mir nicht so wichtig“, so der sympathische Holländer. Für dieses Vorhaben investierte Heijnen mit der Unterstützung seines Sponsors

## Kreisverband Wesermarsch

Kreismeisterschaften der Damen und Herren

## Petra Barghorn und Andreas Guhse siegen

Bei den Meisterschaften der Erwachsenen kämpften 56 Damen und Herren in zehn Klassen um die Platzierungen. Damit setzt sich ein leichter Negativtrend bei den Anmeldungen im Kreis Wesermarsch fort. So mussten in diesem Jahr

kleinere Spielklassen im Doppel zusammengefasst werden. Lediglich bei den Herren D (Kreisliga) ging mit 19 Aktiven ein „großes“ Feld an den Start. Große Abstriche musste man in den anderen Klassen sowie bei den Damen machen.



In der Damen C-Klasse hatte Petra Barghorn von der TTG Jade wenig Mühe und triumphierte ohne Satzverlust.



Andreas Guhse vom Blexer TB drehte einen Rückstand im Finale und feierte den Kreismeistertitel. Fotos: Wolfgang Böning

Leider fanden auch mehrere Spitzenspieler nicht den Weg zu diesen Titelkämpfen – so kam die B-Konkurrenz bei den Damen und Herren nicht zur Ausspielung. Zweifacher Kreismeister im Einzel und Doppel wurden Frank Weigert vom TTV Brake und Katrin Block vom Oldenbrocker TV.

In der höchsten Damenklasse gab die Siegerin Petra Barghorn von der TTG Jade keinen Satz ab. Beim Endspielsieg in der höchsten Herren-Klasse musste der spielstarke Andreas Guhse vom Blexer TB kämpfen, denn er geriet mit 0:2-Sätzen in Rückstand gegen Tim Woriescheck (AT Rodenkirchen), bevor er den Titel doch noch gewinnen konnte.

In der Gesamtwertung der Erwachsenen gelang dem Vorjahres-

sieger TTV Brake eine erfolgreiche Titelverteidigung. Den zweiten Platz erspielte sich der Oldenbrocker TV vor der TTG Jade.

Die Sieger auf einen Blick: **Damen C:** Petra Barghorn (TTG Jade), **Damen D:** Katrin Block (TTV Brake), **Damen-Doppel:** Katrin Block/Svenja Tietjen (TTV Brake), **Herren C:** Andreas Guhse (Blexer TB), **Herren-C-Doppel:** Tim Woriescheck/Turhan Zivku (AT Rodenkirchen/TTG Jade), **Herren D:** Frank Weigert (TTV Brake), **Herren-D-Doppel:** Frank Weigert/Bernd Naber (TTV Brake/Elsflether TB), **Herren E1:** Peter Rupp (Oldenbrocker TV), **Herren E2:** Herbert Lüdemann (TV Stollham), **Herren-E-Doppel:** Rudi Schulenberg/Wolfgang Hübenthal (Oldenbrocker TV).

Wolfgang Böning

Kreismeisterschaften der Jugend

## 132 Nachwuchsspieler kämpfen um die Titel

An zwei Tagen stand für die Spieler die Großsporthalle in Jaderberg im Mittelpunkt. Dort führte die TTG Jade die Kreismeisterschaften durch und suchte die neuen Titelträger im Einzel und Doppel an zwanzig Tischen. Für die umfangreiche Organisation bedankten sich der Kreisvorsitzende Udo Lienemann und der Kreisjugendwart Heinz-Hermann Buse beim TTV-Vorsitzenden Hajo Müller und dem Helferteam. Für einen schnellen und reibungslosen Ablauf sorgte auch „Computerfreak“ Karl-Heinz Müller, der sich im Vorfeld um die Software gekümmert hatte.

Der erste Tag stand traditionsgemäß im Zeichen des „Nachwuchses“ bei den Schüler- und Jugend-

dezahlen hält hier an: Kämpften im Vorjahr noch 113 Jugendliche um die Platzierungen, so traten diesmal 132 Jungen und Mädchen an die Tische. Somit herrschte immer viel Bewegung in der Halle.

Nach wie vor eine „Hochburg“, vor allem bei den Mädchen, ist der Elsflether TB. Doch erfreulich aus Sicht des Kreisverbands war, dass die anderen Vereine nicht „schlafen“. Die Leistungsdichte hat sich verbessert, sodass Kreismeister aus verschiedenen Vereinen geehrt werden konnten. Erwartungsgemäß gewann der Elsflether TB wieder den Wanderpokal für die besten Platzierungen in den Jugend-/Schülerklassen. Auf Rang 2 folgte mit großem Abstand Gastgeber TTV Jade.



**Hajo Müller (l.) ehrte die Sieger im Doppel der männlichen Jugend: Fabian Ostendorf-Walter und Cedric Meißner (TTV Brake, v.l.), Tobias Hasselder und Bela Rußler (Elsflether TB) und Valentin Wolff und Julian Meißner (TTG Jade/TTV Brake) hatten sich zuvor einen Platz auf dem Treppchen erspielt.**  
Fotos: Wolfgang Böning

Recht große Teilnehmerfelder bildeten die Schüler B (31 Teilnehmer), die Schüler A (23), die männliche Jugend (21) und die weibliche Jugend (20). In den vier weiblichen Klassen holte der Elsflether TB drei Einzeltitel. Hier brach in die Phalanx bei den Kids der TV Stollhamm, der Oldenbroker TV sowie der TV Esenshamm (A-/B-Schülerinnen) ein.

Noch interessanter gestaltete sich die Titelvergabe bei den Jungen. Die neuen Kreismeister stellten mit dem TTV Brake, Elsflether TB, TTV Jade, TV Stollhamm, AT Rodenkirchen und TTC Waddens gleich sechs Vereine. Gleich vier zweifache Kreismeister im Einzel und im Doppel gab es mit Jule Kampen vom Elsflether TB (weibliche Jugend), Emanuel Radu vom TTC Waddens (Schüler A), Pierre Barghorn von der TTV Jade (Schüler B) und Yannik Herzog von AT Rodenkirchen (Schüler C) zu vermelden. Die Kreis- und Vizekreismeister in den einzelnen Altersklassen haben sich für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Folgende Nachwuchsspieler



**Sieger im Doppel bei den A-Schülern: Niklas Stoffers (TV Stollhamm) und Emanuel Radu (TTC Waddens).**



**Pierre Barghorn und Arne Osterthun von der TTV Jade holten den Doppeltitel bei den Schülern B – für Pierre somit ein perfektes Wochenende, da er auch im Einzel gewinnen konnte.**

konnten sich über Titel freuen: **Schülerinnen C:** Sara Radu (TV Stollhamm), **Doppel:** Mareike Schneider/Katja Schneider (Oldenbroker TV), **Schülerinnen B:** Sarah Gnandi (Elsflether TB), **Schülerinnen A:** Sinja Kampen (Elsflether TB), **Doppel Schülerinnen A/B:** Theresa Mönlich/Kendra von Nethen (TV Esenshamm), **Weibliche Jugend:** Jule Kampen (Elsflether TB), **Doppel:** Jule Kampen/Laura Feldmann (Elsflether TB), **Schüler C:** Yannik Herzog (AT Rodenkirchen), **Doppel:** Yannik Herzog/Alexander Westermann (AT Rodenkirchen), **Schüler B:** Pierre Barghorn (TTV Jade), **Doppel:** Pierre Barghorn/Arne Osterthun (TTV Jade), **Schüler A:** Emanuel Radu (TTC Waddens), **Doppel:** Emanuel Radu/Niklas Stoffers (TTC Waddens/TV Stollhamm), **Männliche Jugend:** Julian Meißner (TTV Brake), **Doppel:** Bela Rußler/Tobias Hasselder (Elsflether TB).

Wolfgang Böning

## Nach Brand in Ganspe

# TuS Warfleth steht vor dem Nichts

Großes Dilemma für den TuS Warfleth: Anfang Oktober brannte der Kindergarten in Ganspe völlig aus. Da auch die angrenzende kleine Sporthalle und das Vereinsheim in große Mitleidenschaft gezogen wurde, verbrannten alle Sportgeräte. Auch die Tischtennis-Abteilung steht vor dem Nichts, nachdem alle Tische, Netze, Zählgeräte und Spielfeldumrandungen vernichtet wurden. Notgedrungen musste auch das Turnier „Stedingen-Open“ abgesagt werden.

In einer kurzfristig angesetzten Versammlung hat Abteilungsleiter Björn Röfer die jetzige Situation mit den Aktiven und Eltern besprochen. In der Grundschule in Ganspe soll Training an fünf Tischen immer mittwochs in der Zeit von 17 bis 22 Uhr für Jugendliche und Erwachsene angeboten werden. Die Tische dafür stellten der Elsflether TB und der TTV Brake zur Verfügung. Röfer wies aber darauf hin, dass ein Punktspielbetrieb dort nicht möglich sei.

Die Herren werden montags zusammen mit den TT-Aktiven vom Lemwerder TV in Lemwerder trainieren. Zusätzliche Hallenzeiten waren in Lemwerder nicht mehr

frei. Freie Hallenzeiten an Samstagen fand man noch im „fremden“ Landkreis Oldenburg-Land in Bookholzberg. Dort werden das Jugendtraining und auch die Punktspiele der Jugend und Herren durchgeführt. Röfer dazu: „Großartig war, dass die Eltern auf der Abteilungsversammlung bereit waren, selbstständig einen Fahrdienst zu organisieren.“

Die große Halle in Ganspe hat zwar vom Brand nichts abbekommen, doch auch sie muss überholt werden (Umkleieräume wegen Löschwasser, Hallendecke und Wände aufgrund des Rauches und der Partikel, die sich in der Halle befinden). Diese große Sporthalle ist in ihren Hallenkapazitäten aber auch gut ausgereizt. Dazu trägt die aktuelle Situation der „Nichthallen“ in der Gemeinde Berne bei: In Berne wurden bei einem Großbrand zwei Sporthallen im Juli 2008 völlig zerstört.

Die Warflether hoffen auf Entspannung zur neuen Saison 2011/12. Für die kommenden Monate kann man der Abteilung nur viel Kraft und Erfolg wünschen.

Wolfgang Böning



**Schock für den TuS Warfleth – ein Brand zerstörte auch das gesamte Material der Abteilung.**  
Foto: Wolfgang Böning



**Jan Schoon,**  
Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven,  
Tel. 04421/7559479,  
Mobil 0174/9209796,  
E-Mail: jan.schoon@gmx.de

# TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL

## NOVEMBER

19.11.-21.11.2010: TTVN D-Mini-Kader Lehrgang in Hannover  
 19.11.-21.11.2010: TTVN C-Trainer Vertiefungslehrgang (E-Learning) in Hannover  
 19.11.-21.11.2010: ETTU Europameisterschaften Gemischtes Doppel  
 20.11.-21.11.2010: TTVN Punktspiel-Wochenende  
 20.11.2010: TTVN TTVN-Beiratstagung in Hannover  
 24.11.2010: TTVN Regionalgespräch Diepholz – Verden – Nienburg in Bruchhausen-Vilsen  
 25.11.2010: ETTU JOOLA European Nations League Herren in Dessau Deutschland - Weißrussland  
 25.11.2010: ETTU JOOLA European Nations League Damen Österreich - Deutschland  
 27.11.2020: LSB 37. Landessporttag in Hannover  
 27.11.-28.11.2010: DTTB Top 16 Ranglistenturnier Jugend/Schüler in Brunsbüttel  
 27.11.-28.11.2010: Bezirk Schlusstermin Individualmeisterschaften Schüler A/Schüler C

27.11.2010: DTTB Beiratssitzung in Frankfurt  
 28.11.2010: Bezirk Individualmeisterschaften Damen und Herren  
 30.11.-01.12.2010: DTTB VW-Cup in Braunschweig  
 02.12.-05.12.2010: TTVN Benjamin-Vergleich in Hannover  
 04.12.-11.12.2010: ITTF Jugend-Weltmeisterschaften in Bratislava (Slowakei)  
 07.12.2010: TTVN Präsidiumssitzung in Hannover  
 10.12.-12.12.2010: TTVN Basis/Co-Trainer in Sögel  
 10.12.-12.12.2010: TTVN C-Trainer Fortbildung (Kongress) in Hannover  
 11.12.-12.12.2010: Individualmeisterschaft Jugend/Schüler B in Helmstedt  
 11.12.-12.12.2010: TTVN Letztes Punktspielwochenende der Hinrunde  
 11.12.2010: TTVN C-Trainer Prüfung in Hannover  
 18.12.-19.12.2010: TTVN Individualmeisterschaft Schüler A/C in Goslar-Oker  
 18.12.-19.12.2010: DTTB Ranglistenfinale Damen/Herren in Nordhalben

## Turnierspiegel für Niedersachsen

11. / 12. Dezember 2010

**35. Internationales TT-Jugendturnier der TSG Westerstede**  
 für Jugend, Schüler - Einzel  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 10 / 12 - 2)  
 Meldungen an Horst Claassen, Süderstr. 34a in 26655 Westerstede  
 (Tel. 04488/71642 - Fax 04488/528920 - Mail: horst.claassen@ewetel.net)

18. / 19. Dezember 2010

**Wilhelm-Raabe-Cup 2010 des MTSV Eschershausen**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 10 / 12 - 1)  
 Meldungen an Martin Podwonnek, Tulpenstr. 2 in 37632 Eschershausen  
 (Tel. 05534/2808 - Mail: RaabeCup\_Eschershausen@web.de)

7. - 9. Januar 2011

**51. Pokalturnier des TuS Empelde**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel  
 offen für TTVN + Gäste (Gen.-Nr. 11 / 01-5)  
 Meldungen an Dieter Jopp, Brühlstr. 25 in 30169 Hannover  
 (Tel. 0511/2207321 - Fax 0511/463306 (Rüffer) - Mail: turnier2011@tus-empelde.net)

7. - 9. Januar 2011

**36. Goldener Schläger von Schleddehausen der SF Schleddehausen**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für TTVN und WTTV (Gen.-Nr. 10 / 01-7)  
 Meldungen an Hans-Joachim Schmidt, Am Findling 39 in 49143 Bissendorf  
 (Tel. 05402/983493 - Mail: tischtennis@sf-schleddehausen.de - Internet: www.sf-schleddehausen.de)

8. / 9. Januar 2011

**35. Neu'-Jahr-Turnier 2011 des TTC GW Hattorf (Teil 1)**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01 - 2)  
 Meldungen an Manuela Schwark, Breslauer Ring 12e in 37197 Hattorf am Harz  
 (Tel. 05584/2619 - Mail: Manu.Schwark@gmx.de)

8. / 9. Januar 2011

**27. TT - Turnier des Hundsmühler TV**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 11 / 01 - 3)

Meldungen an Wilfried Jeddelloh, Schulkamp 3 in 26203 Tungen  
 (Tel. 04407/1492 - Fax 03321/2339537 - Mail: Turnier@Tischtennis-HTV.de - www.Tischtennis-HTV.de)

8. / 9. Januar 2011

**24. Neujahrsturnier des TSV Eintracht Edemissen**  
 für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01 - 4)  
 Meldungen an Rainer Stephan, Twerkamp 4 in 31234 Edemissen  
 (Tel. 05176/90748 - Mail: mail@rainer-stephan.de)

15. / 16. Januar 2011

**35. Neu'-Jahr-Turnier 2011 des TTC GW Hattorf (Teil 2)**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01 - 2)  
 Meldungen an Manuela Schwark, Breslauer Ring 12e in 37197 Hattorf am Harz  
 (Tel. 05584/2619 - Mail: Manu.Schwark@gmx.de)

15. / 16. Januar 2011

**31. Damen- und Herren - TT - Turnier des TSV Gnarrenburg**  
 für Damen, Herren, Senioren - Zweier- und Dreiermannschaften  
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 11 / 01 - 1)  
 Meldungen an Wolfram Wahlich, Industriestr. 6 in 27442 Gnarrenburg  
 (Mail: turnier@nordcad.de - www.nordcad.de/tsv\_tt/turnier/turnier.htm)

29. / 30. Januar 2011

**16. Neukaftturnier des TV Sottrum**  
 für Damen, Herren, Jugend - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 01-6)  
 Meldungen an Michael Itzen, Wagnerstr. 4 in 27367 Sottrum  
 (Mail: anmeldung@sparkassen-cup.info - www.sparkassencup.info)

12. / 13. Februar 2011

**27. TT-Jugend-Turnier des STV Barßel**  
 für Jugend, Schüler - Einzel  
 offen für NTTV und Gäste (Gen.-Nr. 11 / 02-1)  
 Meldungen an Manfred Pahlke, Kreuzweg 2 in 26683 Strücklingen  
 (Tel. 04498/919091 - Mail: bitmanni@web.de)

12. / 13. März 2011

**46. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1)**  
 für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 11 / 03 - 1)  
 Meldungen an Horst Witt, Weserstr. 61 in 27313 Dörverden  
 (Tel. und Fax 04234/770 - Mail: meldung11@weserturnier.de)

# X-PLODE-POWER

extremes Gefühl + absolute Power =  
*Joola x-plode sensitive*



Tempo *fast*  
Effet *extra high*  
Kontrolle *extra high*

**Die neue weiche Variante des Joola x-plode mit sensitive-touch-Effekt!**  
Extrem gefühlvolle, kontrollierte Ballberührung. Katapultartiger Ballabsprung. Integrierter Frischklebeeffekt.

Noppen innen. 1.8, 2.0, max. mm.

Art. 70061 41,90 €

**Joola®**  
for the *Champion* in you!

Die neuesten Joola Beläge der Saison 2010/2011 finden Sie unter

[www.joola.de](http://www.joola.de)